

D4.2 - Entwicklung eines Leitfadens für bewährte CSR-Praktiken in der Holz- und Möbelbranche

Version - March 25, 2021

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung des Programms Erasmus+ der Europäischen Union finanziert.

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Inhaltsverzeichnis

Introduction	Error! Bookmark not defined.
1. Objective of the document	6
A benchmark of good practices related to the 3 CSR pillars in Europe Error! Bookmark not defined.	
2. Good practices	Error! Bookmark not defined.
A set of non-formal methodology related to the 3 CSR pillars in Europe Error! Bookmark not defined.	
3. European non-formal methodologies.....	Error! Bookmark not defined.



Das Projekt ALLVIEW ist eine neue transnationale Kooperationsplattform, die Centres of Vocational Excellence (CoVEs) im Holz- und Möbelsektor miteinander verbindet. ALLVIEW verfolgt operative Ziele auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene, die auf einen innovativen Ansatz zur Modernisierung der beruflichen Aus- und Weiterbildung abzielen.

1

Einleitung

1. Zielsetzung des Dokuments

Nach der ausgezeichneten Studie im Rahmen von T₁, der Identifizierung regionaler/nationaler CSR-Richtlinien, wollten die Partner von **"ALLVIEW - Alliance of Centres of Vocational Excellence in the Furniture and Wood sector"** (Allianz der Berufsbildungszentren im Möbel- und Holzsektor) in ihrer Region einige bewährte Verfahren im Zusammenhang mit den drei CSR-Säulen analysieren und identifizieren:

- 1) Kreislaufwirtschaft
- 2) Inklusion von Migranten und Flüchtlingen
- 3) Zugänglichkeit für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Diese 3 Hauptsäulen sind in folgenden Bereichen behandelt worden:

- Berufsbildungssystem (VET)
- Arbeitsmarkt
- Arbeitsumgebung
- Arbeitsaufgaben

Was ist gute Praxis? In dem Vorschlag haben wir bewährte Verfahren als Initiativen beschrieben, die sich in einer Region als erfolgreich erwiesen haben und daher auch für andere Regionen von Interesse sein können. Bewährter Erfolg bedeutet, dass die Initiative bereits greifbare und messbare Ergebnisse bei der Erreichung eines bestimmten Ziels erzielt hat. Die Ermittlung bewährter Verfahren dient mehreren Zwecken. Vor allem wird die Sammlung bewährter Verfahren im Rahmen des Projekts eine wertvolle Quelle des Lernens und der Inspiration für die Nachahmung sein, und zwar für jeden der Projektpartner, aber auch für die allgemeine europäische Öffentlichkeit.

Gleichzeitig haben wir in unserem Vorschlag angegeben, dass wir im Rahmen dieser zweiten Aufgabe mindestens eine nicht-formale Methodik pro Region identifizieren werden, die als Werkzeug im Holz- und Möbelsektor eingesetzt werden kann.

Was ist nicht-formale Bildung? Nicht-formale Bildung bezieht sich auf geplante, strukturierte Programme und Prozesse der persönlichen und sozialen Bildung für junge Menschen, die darauf abzielen, eine Reihe von Fähigkeiten und Kompetenzen außerhalb des formalen Lehrplans zu verbessern. Nicht-formale Bildung findet an Orten wie Jugendorganisationen, Sportvereinen, Theater- und Gemeindegruppen statt, wo sich junge Menschen treffen, um beispielsweise gemeinsam Projekte durchzuführen, Spiele zu spielen, zu diskutieren, zu zelten oder Musik und Theater zu machen. Nicht-formale Bildungsleistungen sind in der Regel schwer zu zertifizieren, auch wenn ihre gesellschaftliche Anerkennung zunimmt.

Nicht-formale Bildung sollte auch sein:

- freiwillig
- idealerweise für jeden zugänglich
- ein organisierter Prozess mit pädagogischen Zielen
- partizipatorisch

- auf den Lernenden ausgerichtet
- auf das Erlernen von Lebenskompetenzen und die Vorbereitung auf eine aktive Bürgerschaft
- auf der Grundlage eines kollektiven Ansatzes, der sowohl das Lernen des Einzelnen als auch der Gruppe einbezieht
- ganzheitlich und prozessorientiert
- basierend auf Erfahrung und Aktion
- auf der Grundlage der Bedürfnisse der Teilnehmer organisiert.

Formale, nicht-formale und informelle Bildung sind komplementäre und sich gegenseitig verstärkende Elemente eines lebenslangen Lernprozesses.

Die nicht-formale Bildung ist eine der Säulen, auf die sich das ERASMUS PLUS-Programm stützt, das die europäische Jugendmobilität in Gruppen und als Einzelpersonen durch Austausch und freiwillige Aktivitäten im Ausland, interkulturelles Lernen und Initiativen für junge Menschen im Alter von 13 bis 30 Jahren fördert.

Nicht-formale Bildung kann mit der Formel "learning by doing" oder Lernen direkt vor Ort erklärt werden. Die Lernmethodik besteht aus der Interaktion zwischen den Lernenden und den realen Situationen, die sie erleben.

Um besser zu erklären, wie nicht-formale Bildung für den Holz- und Möbelsektor von Nutzen sein kann, möchten wir in diesem Dokument einige Beispiele für die angewandte Methodik aufzeigen.

Dieser vollständige Bericht basiert auf einer Struktur, die aus den folgenden Abschnitten besteht:

- Ein Benchmark bewährter Praktiken im Zusammenhang mit den 3 CSR-Säulen in Europa.
- Eine Reihe von nicht-formalen Methoden im Zusammenhang mit den 3 CSR-Säulen in Europa.

2

Ein Benchmark für bewährte
Verfahren im Zusammenhang mit
den 3 CSR-Säulen in Europa

2. Bewährte Praktiken

Nr.	Gute Praxis	Beschreibung	Link
1	 <p>DESIGN4CIRCLE 2018 – 2021 Kreislaufwirtschaft Spanien</p>	<p>Design4Circle zielt darauf ab, die Qualifikationslücken europäischer Designer im Bereich der Öko-Innovation von Textil- und Modeprodukten zu schließen. Es ermöglicht Designern aus dem Textilsektor, die Umweltauswirkungen während des Produktlebenszyklus zu reduzieren und neue und innovative Unternehmen im Rahmen der Prinzipien der Kreislaufwirtschaft zu entwickeln.</p> <p>Ziel des Projekts ist es, einen innovativen Lehrplan zu erstellen, der auf die Bedürfnisse von Designern der Textil- und Modeindustrie im Hinblick auf ein zirkuläres Geschäftsmodell abgestimmt ist. Die Hauptzielgruppe sind derzeitige und zukünftige Modedesigner der Textilindustrie, einschließlich der Schuh- und Polstermöbelindustrie..</p>	Link
2	 <p>FURN360 2017 – 2020 Kreislaufwirtschaft Spanien</p>	<p>Maßnahmen der Kreislaufwirtschaft haben das Potenzial, die europäische Möbelindustrie durch Reparatur, Aufarbeitung und Wiederaufbereitung zu fördern. Die EU-Möbelindustrie, die ein Viertel der weltweiten Möbelproduktion herstellt, beschäftigt mehr als 900.000 Arbeitnehmer in rund 126.000 Unternehmen und erzielte 2012 einen Produktionswert von über 84 Mrd. EUR. Diese Zahlen liegen jedoch um 13 % unter denen von 2007, während der asiatische Markt seine Produktion im selben Zeitraum um 230 % steigerte.</p> <p>Vor diesem Hintergrund eröffnet die Schaffung neuer Geschäftsmodelle auf der Grundlage einer Kreislaufwirtschaft im gesamten Sektor neue Möglichkeiten aus wirtschaftlicher und sozialer Sicht.</p> <p>In den letzten zehn Jahren wurden 3 bis 4,2 Millionen grüne Arbeitsplätze geschaffen, und das Erreichen des EU-2020-Ziels, die Ressourcenproduktivität um 30 % zu verbessern, könnte zur Schaffung von weiteren 163 300 Arbeitsplätzen beitragen, indem im EU-Möbelsektor ein vollständiger Übergang zu einem Kreislaufmodell vollzogen wird.</p> <p>FURN360 soll die Beschäftigungsfähigkeit und die sozialpädagogische und berufliche Entwicklung fördern. Es zielt darauf ab, einen gemeinsamen Lehrplan und Schulungsinhalte zu entwickeln und umzusetzen, die sich auf den Büro- und Objektmöbelsektor konzentrieren, um Strategien zu implementieren, die den Übergang zu einem Kreislaufmodell erleichtern.</p>	Link



Incorporate diverse talent project

2010 – 2011
Zugänglichkeit
Menschen
besonderen
Bedürfnissen
Spanien

für
mit

3

Das Hauptziel von INCORPORATE DIVERSE TALENT bestand darin, eine vergleichende Analyse zwischen den für die Ausübung der typischsten Berufe im Polstermöbelsektor erforderlichen Fähigkeiten und den verschiedenen Graden und Arten von Behinderungen bei Menschen durchzuführen. Zu diesem Zweck wurde eine Studie über die repräsentativsten Arbeitsplätze in diesem Teilsektor durchgeführt, in der die Risiken, die Ausbildung, die Erfahrung, die verwendeten Werkzeuge und im Wesentlichen die Fähigkeiten analysiert wurden, die für die Ausübung jeder der 18 untersuchten Positionen erforderlich sind.

Link
Link

Diese Studie schlägt eine vergleichende Analyse der für die Arbeit im Polstermöbelsektor erforderlichen Fähigkeiten und der verschiedenen Grade der körperlichen oder geistigen Behinderung der Personen vor.

Im Rahmen des Projekts wurden anschließend Daten über die Fähigkeiten gesammelt, die verschiedene Gruppen mit Behinderungen bewahrt haben. Schließlich wurden alle gewonnenen Daten integriert, um zu ermitteln, welche Tätigkeiten von jeder Gruppe angemessen ausgeführt werden können, und so ein Profil der Fähigkeiten der wichtigsten Gruppen zu erstellen, das sich an die Bedürfnisse der Unternehmen anpasst.

**GRISVERD
Manufacturer
of Sustainable (CSR)
Urban Furniture**

2009 - heute
Kreislaufwirtschaft
Spanien

4

Die Tätigkeit des Unternehmens GRISVERD konzentriert sich auf die Herstellung von nachhaltigen Stadtmöbeln, sowohl aus ökologischer, sozialer als auch wirtschaftlicher Sicht. Sein strategischer Vorschlag basiert auf der sozialen Verantwortung der Unternehmen.

Link

Das Unternehmen GRISVERD wird von der Beobachtungsstelle für die soziale Verantwortung der Unternehmen in Katalonien als eines der 142 Referenzunternehmen für CSR in Katalonien angesehen. Es ist das einzige Unternehmen in der Möbelbranche, das als Referenzmodell gilt.

Das Unternehmen wurde mehrfach ausgezeichnet: bei der 10. CEPTA Business Night (Wirtschaftsverband der Provinz Tarragona) und mit dem Preis INNOVATION (Industrie) bei den Chamber Awards 2010 (Handels-, Industrie- und Schifffahrtskammer von Tortosa). Außerdem haben sie den ersten und zweiten Preis in der Produktkategorie bei den II Ebreambient Sustainability Awards (organisiert von der Stadtverwaltung Tortosa) gewonnen.



**FLAME
Furniture
and Language
innovative
integrated
learning for sector**

5

FLAME ist ein Projekt der Europäischen Union, das durch das ERASMUS+ Programm finanziert wird. FLAME zielt darauf ab, die Attraktivität der Möbelbranche bei jungen Menschen zu fördern und andererseits die Mobilität von Arbeitnehmern in der Branche zu erleichtern, sowohl aus anderen Ländern als auch aus anderen Branchen.

Link

	<p>Attractiveness and Mobility Enhancement 2018 – 2021 Inklusion von Migranten und Flüchtlingen Spanien</p>	<p>FLAME hat grundlegendes Ausbildungsmaterial für die am meisten nachgefragten Berufsprofile in der Möbelindustrie entwickelt, wie z.B. Tischler, Polsterer, Maschinenführer, Möbelmonteur und Fabrikarbeiter. Das Schulungsmaterial wurde nach der Lehrmethode des Integrierten Lernens von Inhalten und Sprachen (CLIL) entwickelt, die es den Arbeitnehmern ermöglicht, die für die Aufnahme einer Tätigkeit in der Branche erforderlichen Grundkenntnisse zu erwerben und gleichzeitig die für die Arbeit in einer Fremdsprache erforderliche Terminologie zu lernen.</p>	
6	 FAMA sofas obtain zero wates certifications 2022 Kreislaufwirtschaft Spanien	<p>Fama hat gerade die "Zero Waste"-Zertifizierung von AENOR erhalten. Diese Zertifizierung garantiert, dass mehr als 90 % der Industrieabfälle eines Unternehmens wiederverwertet werden. Das bedeutet, dass diese Abfälle nicht auf einer Deponie landen, sondern ein zweites Leben haben, entweder in Form einer Wiederverwendung, der Schaffung neuer Rohstoffe oder der Zerkleinerung zur Herstellung von Festbrennstoffen. Für Fama ist dies eine sehr wichtige Zertifizierung, da 99,985 % der in den letzten 8 Monaten erzeugten Abfälle ein zweites Leben erhalten haben und nicht auf einer Deponie gelandet sind.</p>	<p>Link</p>
7	 Revi-art, Up-cycling Furniture Design 2018 – heute Kreislaufwirtschaft Italien	<p>Die Idee von REVI wurde als Lösung für ein Problem geboren, das Süditalien und insbesondere Bari betrifft: das Problem des Sperrmülls, der immer häufiger an Straßenecken zurückgelassen wird, obwohl die Stadtverwaltung für die Beseitigung zuständig ist. Angesichts des Fachwissens des Teams in den Bereichen Innenarchitektur und Kunst lag es auf der Hand, altmodische Möbel und Gegenstände aufzuwerten, sie in einen neuen Stil zu verwandeln und ihnen Einzigartigkeit zu verleihen.</p> <p>Das Herzstück von Revi ist die aktive Zusammenarbeit mit Einrichtungen, die sich mit "Grün", Recycling und Umweltverantwortung befassen, was sich in konkreten Aktionen niederschlägt, bei denen der Kauf eines Möbelstücks sowohl ökologisch als auch in Bezug auf den Umweltschutz positive Auswirkungen haben kann.</p>	<p>Link</p>
8	 K_Alma "Experimental social joinery project" 2017 – heute Kreislaufwirtschaft Inklusion von Migranten und Flüchtlingen Zugänglichkeit für Menschen mit besonderen Bedürfnissen Italien	<p>Experimentelles Projekt des sozialen Tischlerhandwerks, das auf die Ausbildung, Integration und Beschäftigung von Migranten und Asylbewerbern abzielt, um ihnen einen Beruf beizubringen und eine positive Eingliederung in das soziale und berufliche Gefüge der Hauptstadt zu fördern.</p> <p>Die Aktivität, die von Freiwilligen koordiniert wird, die sich seit Jahren mit Fragen der Einwanderung und der Menschenrechte befassen, und von professionellen Schreibern, die sich bereit erklärt haben, das Handwerk weiterzugeben, steht auch gefährdeten Personen wie Arbeitslosen und Menschen mit psychischen Problemen offen.</p> <p>Derzeit besuchen etwa fünfzehn junge Menschen aus Nigeria, Senegal, Kongo und Kamerun, die in den Aufnahmezentren der</p>	<p>Link</p>

Hauptstadt untergebracht sind, den dreimal wöchentlich geöffneten Workshop.

Durch die Wiederverwendung und Neuformung von Holz aus Schreinereiabfällen stellen sie Möbel und Einrichtungsgegenstände für öffentliche Auftraggeber (Vereine, Museen, Theater) und einzelne Bürger her.

Die Einnahmen der ersten echten Linie von Produkten für den Verkauf unterzeichnet K_Alma, die "Sgabello bello, bello", wird direkt an angehende Tischler, eine Form der ersten Einkommen, von denen wieder zu starten, um ein neues Leben vorstellen zu gehen.



Linfa

2019 – heute

Kreislaufwirtschaft

Inklusion von Migranten und Flüchtlingen
Italien

Ein Workshop mit dreizehn jungen Menschen mit internationalem Schutz SIPROIMI, ehemalige SPRAR der ASP g "Ancona province of asylum" unter der Leitung von Vivere Verde, Coosmarche, Polog und ANOLF Marche.

Link

Dank der Zusammenarbeit zwischen IAL Marche, Laboratorio LINFA, CISL und der Gemeinde Falconara haben die Jugendlichen unter der Leitung eines professionellen Schreiners Möbel hergestellt, die im Gemeindezentrum "Metropolis" unter Verwendung von Altholz und Abfallmaterial lokaler Unternehmen eingesetzt werden.

9

Das Projekt zielt darauf ab, bewährte Praktiken zu entwickeln, um soziale, kulturelle und berufliche Ziele zu erreichen: von der sozialen und beruflichen Integration von Migranten bis hin zur Aufwertung von öffentlichen Plätzen im Innen- und Außenbereich durch die Berufsausbildung junger Menschen im Handwerksbereich.

In diesem Zusammenhang werden die von den Teilnehmern in ihrem Herkunftsland erworbenen Fähigkeiten berücksichtigt, um sie den lokalen Gemeinschaften bekannt zu machen, eine größere Solidarität zu schaffen und so die Integration der Migranten und ihre Beziehung zur Gemeinschaft zu fördern.



SWING

Signs for Work Inclusion Gain

2017 – 2020

Zugänglichkeit

Menschen mit besonderen Bedürfnissen
Italien

Das SWING-Projekt wurde ins Leben gerufen, um gehörlose Menschen am Arbeitsplatz durch die Entwicklung eines Video-Wörterbuchs in verschiedenen Gebärdensprachen mit Fachbegriffen aus den Bereichen Gastronomie, Möbel und Tourismus zu unterstützen.

Link

Menschen mit Hörbehinderungen und Gehörlosigkeit (Zielgruppe) werden ihre Fähigkeiten und Kompetenzen in verschiedenen Bereichen der beruflichen Bildung ausbauen und so ihre Beschäftigungsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt verbessern. Sie lernen wie ihre Kollegen verschiedene Fachwörter oder Ausdrücke in Gebärdensprache, damit sie besser miteinander kommunizieren können.

10

Außerdem haben sie die Möglichkeit, andere Gebärdensprachen zu erlernen und ins Ausland zu gehen. Die Unternehmen werden in der Lage sein, eine größere Anzahl von Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu beschäftigen, und sie werden ein geeignetes Instrument für die Ausbildung haben.

NORMALI MERAVIGLIE

Normali Meraviglie

Aktuell

Zugänglichkeit

Menschen

besonderen

Bedürfnissen

Italien

für
mit

Die "Sacra Famiglia" entwickelt Beschäftigungswerkstätten für die am meisten gefährdeten Personen (d.h. Menschen mit Behinderungen). Sie führt Hilfs-, Gesundheits- und Rehabilitationsmaßnahmen durch und ermöglicht Sozialisierungsmaßnahmen. Diese Aktivitäten sind ein wichtiger Teil eines umfassenden und artikulierten Weges der persönlichen Entwicklung, auf dem Menschen mit einer allgemeinen Entwicklungsstörung, Autismus und geistiger Behinderung Selbstvertrauen gewinnen und wertvolle Gelegenheiten zur sozialen Integration finden.

Die Aktivierung von Erfahrungen dieser Art in einem geschützten Rahmen ist Teil eines umfassenden Weges der persönlichen Entwicklung und ermöglicht es Menschen mit einer allgemeinen Entwicklungsstörung, Autismus und geistiger Behinderung, Vertrauen, Selbstwertgefühl und Möglichkeiten der sozialen Integration zu erlangen.

Dank dieser Aktivitäten erkennen sich die Gäste - wahre "Künstler-Handwerker" - in dem, was sie erreicht haben, wieder und bieten es als ein Geschenk der Zerbrechlichkeit an, das außergewöhnliche Ergebnisse hervorbringen kann.

Alle Aktivitäten basieren auf verschiedenen Möbelworkshops, die von einem bedeutenden Designer des Sektors geleitet werden. Sacra Famiglia leitet auch "TAM TAM", eine Exzellenzschule für visuelle Aktivitäten. Alle ihre Aktivitäten sind kostenlos. Die Schule entstand aus einer Idee von Alessandro Guerriero, Alessandro Mendini, Riccardo Dalisi und Giacomo Ghidelli, allesamt bedeutende Designer.

Es gibt keine Struktur, die Standorte sind vielfältig. Der Hauptsitz befindet sich in Mailand.

Es gibt zwei grundlegende theoretische Momente:

- Eine "Nicht-Schule" zu sein: ein Ort, an dem neues Wissen und neue Verflechtungen der visuellen Künste mit anderen Disziplinen erprobt werden, mit einem Ergebnis, das in der Zukunft vielleicht zu einem prägenden Moment für traditionelle Schulen wird.
- Sie bewegt sich vor allem im Bereich des sozialen Designs, das die sozialen Bedürfnisse der Zeit, in der wir leben, zum Ausgangspunkt hat.

Die "Sacra Famiglia" wurde auch auf dem "Salone del Mobile" mit dem "Compasso d'oro" im Bereich des sozialen Designs ausgezeichnet.

Link



Diversamente mobili

Aktuell
Zugänglichkeit für
Menschen mit
besonderen
Bedürfnissen
Italien

Es handelt sich um eine Praktikumswerkstatt für behinderte Kinder, die von der Vereinigung Solidarity organisiert und geleitet wird.

In Zusammenarbeit mit dem "Frappè Studio Architetti" entwerfen und fertigen sie maßgeschneiderte Produkte auf der Grundlage von Räumen und Bedürfnissen, wobei sie neues Holz verwenden, aber auch recycelte Gegenstände wie Paletten, Rollen und Möbel neu interpretieren und umgestalten.

"Diversamente mobili" ist ein Labor, in dem Menschen mit Behinderungen unter Anleitung eines Teams aus Pädagogen, Architekten und Schreincrnern zu Tischlern ausgebildet werden.

Für jede Person, die das Zentrum besucht, wird ein persönliches, individuelles Bildungsprojekt entwickelt, mit entsprechenden Anwesenheitstagen, Workshops und Aufgaben, die von den Erziehern in Absprache und in enger Zusammenarbeit mit den Familien vorbereitet werden.

Alle Aktivitäten und Workshops sind so strukturiert, dass die Person ein größeres Bewusstsein für ihr Potenzial erlangt und jeder seine Fähigkeiten einsetzen und verbessern kann.

Das letzte Ziel besteht darin, den Behinderten in die Gemeinschaft zu integrieren und ihn als aktiven Teil von ihr wahrzunehmen.

Die Aktivitäten fügen sich in das alltägliche Leben ein, sind funktional für die Autonomie der Person und für die Verwaltung des Zentrums selbst und seiner Labore; außerdem ermöglichen die Aktionen, sich mit der Realität der Welt zu messen.

[Link](#)

12



Centro diurno bottega del legno

Aktuell
Zugänglichkeit für
Menschen mit
besonderen
Bedürfnissen
Italien

Das "Il Centro diurno La Bottega del Legno" ist ein berufliches Tagesrehabilitationszentrum. Benannt nach Christian Vadori (1977-2013), das C.O.R.D. beherbergt Menschen mit Behinderungen unter der Obhut der A.Y. 5 und besteht aus 430 m². Es gibt drei Handwerksbetriebe, die ad hoc für die Herstellung von Tischlerarbeiten ausgestattet sind.

Als Ergebnis einer Kultur, die auf Fürsorge und Respekt basiert, bilden die Praktiken und Aktivitäten, die dort stattfinden, den wesentlichen Beziehungskontext, in dem die Teamarbeiter Sozialisierung, Autonomie, Bewegung, Ausdrucksfähigkeit und Lernen fördern.

Das Hauptaugenmerk des Vereins liegt auf der Betreuung von Menschen mit Behinderungen. Sie nutzen Schreincereien, um Menschen mit Behinderungen in das soziale und berufliche Leben zu integrieren.

[Link](#)

13



MOVIMENTO

UFFICINA INCONTRO BOTTEGA

Der Verein MOVIMENTO bietet Menschen ab 18 Jahren mit leichten, mittleren oder schweren körperlichen oder geistigen Behinderungen Arbeitsplätze und unterstützte

[Link](#)

14

Movimento officina incontro buttega
 Aktuell
 Zugänglichkeit für Menschen mit besonderen Bedürfnissen
 Italien

Beschäftigungsprogramme in verschiedenen Bereichen an. Das "BÜRO Samedan", "MEETING Poschiavo", "LA BUTTEGA Scuol" und "LA BUTTEGA Jaura Val Monastero" verfügen über Schreinereien, Webereien, Ateliers und Werkstätten.

Dort können Menschen mit Behinderungen lohnende Tätigkeiten ausüben, die ihnen Freude bereiten. Sie arbeiten in ihrem eigenen Tempo, ohne Leistungs- und Ergebnisdruck. Dank der verschiedenen Tages- und Beschäftigungsstrukturen mit unterschiedlichen Leistungsniveaus und Lernfeldern können die Mitarbeiter die verschiedenen Nutzer individuell begleiten.

Die vier Strukturen des Vereins MOVIMENTO bieten ca. 90 Arbeitsplätze in verschiedenen Produktions- und Beschäftigungsbereichen. Sie bieten Menschen mit Behinderungen einen Tagesablauf mit verschiedenen Schwerpunkten: von der Arbeit in der Schreinerei über die Herstellung von Holzgegenständen und Spielzeug bis hin zu Kerzen, Schmuck usw... Die Einrichtungen der "OFFICINA Samedan" und der "BUTTEGA Scuols" sind besonders für Menschen mit eingeschränkter Mobilität und Orientierungssinn geeignet, da sich in beiden Einrichtungen die Labors und Wohneinheiten im selben Gebäude befinden.

15



PAIM
 Aktuell
 Zugänglichkeit für Menschen mit besonderen Bedürfnissen
 Italien

Der Verein "Dinsi une man" (aus dem Friaulischen: "Lasst uns uns selbst helfen" im Sinne der Gegenseitigkeit), der im Mai 1995 in Pisa rechtmäßig gegründet wurde, seit 1997 ONLUS heißt und seit 2004 vom ASL von Pisa als "Multifunktionales territoriales Sozialisationslabor" zugelassen ist, hat das Ziel, einige Erfahrungen mit behinderten Menschen, einschließlich Familien, zu teilen.

Die Nutzer, denen die Aktivität angeboten wird, sind Behinderte verschiedener Arten und Typen (psychische, physische, motorische und sensorische Behinderungen): zusätzlich zur allgemeinen Unterstützung werden berufliche Aktivitäten durch personalisierte Pfade angeboten, die mit den Sozialarbeitern des District Integrated der Gesellschaft für Gesundheit des Pisaner Gebiets vereinbart werden.

Der Verein arbeitet mit verschiedenen Labors. Eines davon ist die Tischlerwerkstatt, in der Menschen mit verschiedenen Behinderungen Möbel aus Holz herstellen.

Link

16



Group certification "Conlegno TRUST"
 2020
 Kreislaufwirtschaft
 Italien

Die Gruppenzertifizierung Conlegno TRUST ermöglicht es Holz- und Möbelunternehmen, die Waldzertifizierung FSC und/oder PEFC zu erhalten und aufrechtzuerhalten, und zwar zu Kosten, die im Allgemeinen etwa 50 % niedriger sind als bei der "Einzelzertifizierung".

Alle italienischen Unternehmen, die Holzprodukte herstellen oder handeln, können dieser Zertifizierungsgruppe angehören, sofern sie die folgenden Anforderungen erfüllen:

Link

FSC-Zertifizierung

< 15 Beschäftigte
Einkommen < 2 Mio. Euro

PEFC-Zertifizierung

< 50 Beschäftigte
Einkommen <10 Mio. Euro

Conlegno TRUST hilft den Unternehmen, indem es spezifische Schulungen zu den Standards anbietet und im Laufe der Zeit regelmäßige "interne Audits" durchführt, um die Zertifizierung aufrechtzuerhalten. Nutznießer sind die Endverbraucher (indirekter Nutzen), denen zertifizierte Produkte zur Verfügung stehen, aber vor allem die Unternehmen, die zur Gruppe gehören (direkter Nutzen).

17	<p>Reference practice UNI / PdR 115: 2021 Management of reclaimed wood for the production of wood-based panels 2021 Kreislaufwirtschaft Italien</p>	<p>Dieses Modell stellt ein konkretes Beispiel für eine Kreislaufwirtschaft dar, deren wichtige Ergebnisse als Modell in andere europäische Volkswirtschaften exportiert werden können.</p> <p>Ziel ist es, ein Endprodukt (Holzwerkstoff) zu erhalten, das die von der Europäischen Union angestrebte Kreislaufwirtschaft begünstigt, indem es die Wiederverwertung von Post-Verbraucher-Material als Alternative zur Deponierung oder Verbrennung ermöglicht und die technischen Vorschriften des Sektors erfüllt - es entspricht den M.E.C. (Minimum Environmental Criteria for public administration purchases). Diese Referenzpraxis wurde von der Arbeitsgruppe "Management von Recyclingholz für die Herstellung von Holzwerkstoffen" unter der Leitung von UNI ausgearbeitet, die sich aus 7 Experten des Sektors aus verschiedenen führenden italienischen Unternehmen des Holzwerkstoffsektors und aus FederlegnoArredo, dem Projektleiter, zusammensetzt.</p> <p>Die Anwendung dieses Verfahrens hat bereits zur Schaffung von nachhaltigeren und auf dem Markt erhältlichen Fertigprodukten geführt.</p>	Link
----	--	--	------

18	 <p>PEFStarter tool (Developed in LIFE EFFIGE Project) 2017 – 2021 Kreislaufwirtschaft Italien</p>	<p>PEFStarter ist ein kostenloses, benutzerfreundliches Online-Tool, das sowohl in italienischer als auch in englischer Sprache zur Verfügung steht. Es wurde im Rahmen des von der EU kofinanzierten LIFE EFFIGE PROJECT entwickelt, um das Wissen und die Umsetzung der PEF-Methode in der Möbelbranche zu unterstützen. Es ist keine Registrierung erforderlich. Das Tool stellt den Benutzern einige Fragen und bietet auf der Grundlage ihrer Antworten einen maßgeschneiderten Informationspfad zu den wichtigsten Aspekten der PEF-Methode. Am Ende des Pfades kann ein Bericht mit den erhaltenen Informationen heruntergeladen werden. Das Tool enthält Links zur offiziellen Website des PEF-Programms und zu den im Rahmen von LIFE EFFIGE entwickelten Tools/Dokumenten, um die Nutzer zu einer ausführlicheren Dokumentation weiterzuleiten.</p>	Link
----	--	---	------

Das Tool enthält drei Hauptabschnitte:

- 1) Die Umweltpolitik der Unternehmen, mit besonderem Bezug auf die ökologische Produktkommunikation und den Lebenszyklusansatz.
- 2) Möglichkeiten der PEF-Methode für die Unternehmen.
- 3) Die wichtigsten Schritte zur Entwicklung einer PEF-Studie: wie man Daten sammelt und ausarbeitet, wie man die Umweltauswirkungen mit der PEF-Methode bewertet und wie man die Ergebnisse nutzt und kommuniziert (einschließlich der Verwendung eines Benchmarks).

Das Projekt Life EFFIGE soll diesen Bedarf durch die Einführung des Product Environmental Footprint (PEF) decken, einer Methode zur Berechnung des ökologischen Fußabdrucks von Produkten und Dienstleistungen, die von der Europäischen Kommission mit der Empfehlung 179/2013/UE gefördert wird.

19	<p>ReWin 2017 – 2018 Kreislaufwirtschaft Slowenien</p>	<p>Das ReWin-Projekt zielt auf die Entwicklung und Vermarktung von Holzfenstern aus altem, ausrangiertem Holz ab, mit besonderem Schwerpunkt auf Holzbalken. Durch das Vorhaben wird die Menge an Altholz, das auf Deponien gelagert oder verbrannt wird, verringert. Altes Holz erhält eine neue Nutzungsdauer und seine Lebensdauer wird verlängert, was sich direkt auf die verlängerte Speicherung von CO₂ auswirkt.</p> <p>Im Rahmen des Projekts wurde ein neues Fenster aus altem, gebrauchtem Holz (aus den Balken einer alten Heuraupe) hergestellt. Fenster können aus einer Vielzahl von Quellen für altes, gebrauchtes Holz hergestellt werden. Dadurch wird die Umweltbilanz von Unternehmen und Produkten effizienter.</p>	Link
20	 <p>WOOLF 2018 – 2021 Kreislaufwirtschaft Slowenien</p>	<p>Das Hauptziel des WOOLF-Projekts ist die Entwicklung von Holzbau- und Fenstersystemen, die den Bau eines mehrstöckigen modularen Holzgebäudes ermöglichen, und die Integration neu entwickelter Sensortechnologie in diese Systeme. In Verbindung mit dem neu entwickelten IKT-Smart-System wird es möglich sein, die Qualität von Holz und Holzprodukten in Echtzeit zu überwachen und ihre Lebensdauer vorherzusagen. Der Gesamtwert des Projekts beläuft sich auf 2.945.250,00 EUR und wird vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport und der Europäischen Union - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung - kofinanziert.</p>	Link
21	 <p>Lesni feniks 2019 – 2021 Kreislaufwirtschaft Slowenien</p>	<p>Das Hauptziel des Projekts Wood Phoenix ist der Schutz der Umwelt durch die Reduzierung von Abfällen, die Vermeidung von Abfällen und die Wiederverwendung von Materialien sowie die Sensibilisierung der lokalen Bevölkerung für die Wege, Möglichkeiten und die Bedeutung des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft.</p> <p>Das Hauptthema des Projekts ist die Wiederverwendung von Altholz, die mit der Beteiligung von Organisationen aus drei verschiedenen Bereichen (Wirtschaft, Bildungseinrichtungen und lokale Gemeinden) und durch die aktive Sensibilisierung der</p>	Link

Bevölkerung die Gemeinde und Region auf die Landkarte der nachhaltigen Gebiete und Gemeinden setzen wird. Dies wird sowohl durch traditionelle Formen der Bewusstseinsbildung (runde Tische, Vorträge, Filmvorführungen, Workshops) als auch durch die Integration von Inhalten in den Lernprozess der Sekundarschule für Holzkunde und die abschließende praktische Umsetzung und Demonstration von Altholz in der städtischen Infrastruktur erreicht.

Altholz stellt eine Gefahr für die Umwelt dar, da es durch die Verwendung von Beschichtungen mit hohem Schwermetallgehalt oder umweltbelastenden Imprägniermitteln (z.B. Kreosot, CCA) kontaminiert sein kann. Andererseits fallen in Industrieanlagen erhebliche Mengen an Holzresten an, die nicht nur umweltfreundlich sind, sondern auch hochwertiges Holz enthalten.



Das übergeordnete Ziel dieses Projekts ist die Einführung eines Modernisierungskonzepts für wiedergewonnenes Massivholz als Quelle für saubere und zuverlässige sekundäre Holzprodukte für die europäische Industrie. Ein solches Konzept wird die Wettbewerbsfähigkeit des Marktes und die Nachhaltigkeit von holzbasierten Produkten weiter stärken. Im Rahmen des CaReWood-Projekts wird ein Geschäftsmodell für die Kaskadennutzung von Holz entwickelt, das bei der Renovierung und dem Abriss von Gebäuden, im Möbelsektor sowie in der Verpackungs- und Transportindustrie anfällt.

[Link](#)

22

Eines der wichtigsten Ergebnisse des Projekts war das Berechnungsmodell, das unter anderem zeigte, dass die Wiederverwendung von Altholz in Slowenien eine profitable Aktivität sein könnte. Das Berechnungsmodell berücksichtigte das von den Sammelstellen gesammelte Altholz, nicht aber das von den Haushalten produzierte und nicht zu den Sammelstellen gebrachte Altholz.

Die Ergebnisse werden in verschiedenen Artikeln und wissenschaftlichen Abhandlungen vorgestellt. Sie haben eine grundlegende Logistikplattform entwickelt, die auf der optimalen Sammlung von Altholz in Slowenien basiert.



RecAPpture
2017 – 2021
Kreislaufwirtschaft
Slowenien

Ziel ist es, Holzabfälle so lange zur Herstellung neuer Produkte zu verwenden, bis sie nicht mehr verwendet werden können. Theoretisch sollte dies die Auswirkungen auf die Umwelt verringern (derzeit wird das meiste Altholz zur Energiegewinnung verbrannt) und auch die Lebenserwartung von Holz von schätzungsweise 50 Jahren auf möglicherweise 100 Jahre oder mehr erhöhen.

[Link](#)

23

Die Entsorgung von Altholz ist in Slowenien sehr verbreitet. Außerdem wird Altholz nicht ordnungsgemäß gesammelt und sortiert, so dass es schwierig ist, Qualitätsholz zu erhalten, das für neue Holzfenster geeignet wäre.

Ziel des Projekts ist es, mit Hilfe einer Mobil- und Webanwendung Nutzer, die Altholz entsorgen wollen, mit Unternehmen wie M SORA zusammenzubringen, die Altholz zur Herstellung von Holzfenstern verwenden würden. Auf diese Weise wird die Anwendung Daten über die Menge, das Aussehen und den Standort von Altholz sammeln, die nirgendwo sonst erfasst werden. Auf der Grundlage der gewonnenen Daten wird das in die Anwendung integrierte Berechnungsmodell den potenziellen Ertrag (einschließlich Transport-, Dekontaminations- und Sortierkosten) neu berechnen und so M SORA dabei helfen, Altholz von angemessener Qualität zu erhalten, das für die Herstellung neuer Holzfenster verwendet werden kann.

24	 <p>ReWoBioRef Mobilisation and utilization of recycled wood for ligno-cellulosic bio-refinery processes 2014 – 2017 Kreislaufwirtschaft Slowenien</p>	<p>Das Hauptziel von ReWoBioRef ist die Erforschung der technisch-wirtschaftlichen Machbarkeit, der wissenschaftlichen Anforderungen und der Materialspezifikationen für die Nutzung von recyceltem Altholz in Lignozellulose-Bioraffinerieprozessen als alternative Rohstoffquelle. Das sekundäre Ziel ist die Aufwertung der recycelten Altholzbestandteile (Zellulose, Hemizellulose und Lignin) für nachhaltigere biobasierte Brennstoffe, Chemikalien und Materialien.</p> <p>Das ReWoBioRef-Projekt befasst sich ausschließlich mit recyceltem Altholz, das bereits einen Verwertungsstrom durchlaufen hat und daher als Sekundärrohstoff gilt, der die Kriterien für das Ende der Abfalleigenschaft gemäß der EG-Abfallrichtlinie erfüllt. Recyceltes Altholzmaterial aus elf verschiedenen Quellen in Deutschland, Slowenien, Finnland und dem Vereinigten Königreich wurde gesammelt und analysiert.</p>	Link
----	--	---	------

25	 <p>The Federation of Polish Entrepreneurs and Foundation Aktywizacja Bez Granic – help Ukraine refugees 2022 Inklusion von Migranten und Flüchtlingen Polen</p>	<p>Der Verband Polnischer Unternehmer (FPP - polnisch Fundacja Przedsiębiorców Polskich) ist eine Organisation von Unternehmern, die Mitglied des Rates für den sozialen Dialog (seit 2021) ist und deren Hauptziel darin besteht, den wichtigsten Subjekten des polnischen Arbeitsmarktes - Arbeitgebern und Arbeitnehmern - eine angemessene Entwicklung und Sicherheit zu gewährleisten.</p> <p>Die russische Aggression gegen die Ukraine führte zur Ankunft einer großen Welle von über 2 Millionen Flüchtlingen in Polen. Es handelt sich dabei um Menschen, die innerhalb kürzester Zeit ihren Platz in der neuen Realität finden und sich in einem neuen Land akklimatisieren müssen. Seit dem Beginn der Aufnahme von Flüchtlingen in Polen führen sie das Programm zur beruflichen Integration durch, das sich speziell an Flüchtlinge aus der Ukraine richtet. Im Rahmen des Projekts setzt jeder Partner seine Ressourcen ein, um wirksame Unterstützung zu leisten.</p> <p>Sie begannen ihr Projekt mit einer Analyse der Bedürfnisse und größten Probleme der ukrainischen Flüchtlinge. Die von FPP durchgeführte Analyse ergab, dass ein ernsthaftes Hindernis für Frauen, die die überwiegende Mehrheit in der Gruppe der</p>	Link
----	--	---	------

Flüchtlinge bilden, eine berufliche Tätigkeit aufzunehmen, die fehlende Möglichkeit der Kinderbetreuung ist. Aus diesem Grund hat die Stiftung zusammen mit lokalen Unternehmen die Einrichtung von Spielzimmern mit qualifizierten, ukrainisch sprechenden Babysittern initiiert, in denen die Kinder kostenlos übernachten können. Derzeit gibt es zwei Spielzimmer in Warschau - das Zimmer "Grüner Teddybär" - und in Poznań - das Zimmer "Malta für Kinder". Die Stiftung ist dabei, weitere Zimmer an anderen Orten in Polen einzurichten. Sobald die Kinder versorgt sind, tritt der Verband der polnischen Unternehmer auf den Plan. Der Verband sucht aktiv nach Arbeitsplätzen bei seinen Mitgliedsunternehmen. Darüber hinaus bietet der Verband Unterstützung bei der Suche nach einer Unterkunft in der Nähe des Arbeitsplatzes. Die Mitarbeiter der Stiftung sammeln landesweit Informationen über die an einer Beschäftigung interessierten Personen, ihre Qualifikationen und Vorlieben. Sie führen Vorgespräche, um so viel wie möglich über die Fähigkeiten der Menschen aus der Ukraine zu erfahren und ihre Chancen auf einen Arbeitsplatz zu erhöhen. Diese Informationen werden dann an die Föderation weitergeleitet und mit Stellenangeboten verglichen.

MEBLE NEGRO

The Special Economic Zone by Meble Negro

2016 – till now

Kreislaufwirtschaft

Zugänglichkeit für Menschen mit

besonderen

Bedürfnissen

Polen

Die Firma Meble Negro wurde im Jahr 2002 gegründet. Das Unternehmen stellt Polstermöbel für den polnischen und europäischen Markt her. Die Möbelproduktion findet in den Niederlassungen in Czarnem und Chojnice in Nordpolen statt. Meble Negro ist als Unternehmen in einer Sonderwirtschaftszone (SSSE - Słupska Specjalna Strefa Ekonomiczna) in Polen tätig. Die SSEZ vereint Investoren aus den folgenden Branchen: Kunststoff-/Holz-/Nahrungsmittelverarbeitung; Herstellung von Beton/Glas/Metall; Transport- und Logistik-/Lagerdienstleistungen. Dank der Investitionen in der Sonderwirtschaftszone wurden mindestens 400 neue Arbeitsplätze geschaffen, und der Wert der Investitionsausgaben belief sich auf über 30 Millionen zł.

[Link](#)

26

In der Fabrik arbeiten sowohl zivile als auch verurteilte Bürger. Die Initiative, Häftlinge in der Möbelproduktion zu beschäftigen, wird u. a. vom Fonds für die Unterstützung von Haftentlassenen und aus dem ländlichen Raum ausgeschlossenen Personen unterstützt. Die in der Möbelproduktion beschäftigten Häftlinge erhalten eine Vergütung. Das Geld fließt in den Fonds für die berufliche Aktivierung von Häftlingen und in den Fonds für die Unterstützung von Opfern und für die Hilfe nach dem Strafvollzug.

Außerdem kommen die Häftlinge für ihre Unterhaltsverpflichtungen auf, zahlen Bußgelder und entschädigen für die entstandenen Schäden. Die Arbeit der Häftlinge beseitigt das Phänomen der so genannten Langeweile im Gefängnis. Sie ermöglicht auch die Aneignung neuer, rein beruflicher Fähigkeiten, die manchmal nie zuvor entwickelt wurden. Im Falle des Gefängnisses in Czarnem war die Einrichtung einer Halle innerhalb der Abteilung noch wichtiger als in anderen

Gefängnissen. In Czarnem werden Freiheitsstrafen häufig von Rückfälligen verbüßt, die zum ersten Mal eine Freiheitsstrafe antreten. Für die soziale Wiedereingliederung der Gefangenen ist es wichtig, dass sie während der Dauer der Strafe nicht aufhören, betrügerisch aktiv zu sein.


Beyond45
 Beyond 45+
 2017 - 2021
 Zugänglichkeit
 Menschen
 besonderen
 Bedürfnissen
 Polen

für
mit

In 2015-2018 wurde das europäische Projekt BEYOND 45+ in Polen durchgeführt. Es griff das Thema der beruflichen Entwicklung auf und erweiterte das Wissen und die Erfahrung von Arbeitnehmern im Alter von 45+ in Branchen mit starken, negativen Auswirkungen von wirtschaftlichen Schwankungen auf den Arbeitsmarkt. Ziel des Projekts war die berufliche Aktivierung von Menschen im Alter von 45+, die aus traditionellen Wirtschaftszweigen kommen und diese repräsentieren, die von Ausgrenzung bedroht sind oder bereits sozial ausgegrenzt wurden, weil sie nicht über ausreichende Kompetenzen in Bezug auf die Erwartungen des Arbeitsmarktes verfügen.

Link

27

Das Projekt ging von der Verbreitung von Fertigkeiten in vier Wirtschaftssektoren aus (Möbel, Holzwerkstoffe, Bauwesen im Zusammenhang mit Endbearbeitungsarbeiten unter Verwendung von Holz und Elektronik im Zusammenhang mit Innenarchitektur und intelligenten Möbeln).

Das Projekt reagierte auf den ermittelten Bedarf, der sich aus der makroökonomischen Situation der Partnerländer und der EU ergab. Der Trend, der seit Jahren zu beobachten ist, ist die Alterung der europäischen Gesellschaft. Strukturelle Arbeitslosendaten zeigten, dass die Zahl der über 45-Jährigen unter den Arbeitslosen in Polen in den letzten Jahren gestiegen ist. Darüber hinaus hat die Wirtschaftskrise in Europa viele traditionelle Wirtschaftszweige getroffen und die strukturelle Arbeitslosigkeit in diesen Ländern verschärft.

Menschen, die in traditionellen Sektoren arbeiten und für andere unattraktiv sind, finden sich am Rande der Gesellschaft wieder.


infuri
 INFURI
 2020 – heute
 Kreislaufwirtschaft
 Polen

Das Projekt INFURI schafft Vernetzungsmöglichkeiten, die die Entwicklung eines starken Ökosystems zum Thema Kreislaufwirtschaft WORLD OF BUSINESS (Unternehmen aus anderen Sektoren, Industrievertreter, Inkubatoren und zwischengeschaltete Organisationen) erleichtern. Die Arbeit im Bereich der Kreislaufwirtschaft und der damit verbundenen Produkte und Prozesse bedeutet die Arbeit an Innovationspotenzialen, die zum Wettbewerbsvorteil der Unternehmen auf dem Markt beitragen können.

Link

28

INFURI wirkt sich auf die Makroebene aus, indem es durch die Förderung einer kohlenstoffneutralen, ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft einen neuen Impuls für Arbeitsplätze, Wachstum und Investitionen gibt. Das Projekt wird den von der Europäischen Kommission genehmigten Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft ergänzen, dessen

Überwachungsrahmen (2018) zeigt, dass der Übergang dazu beiträgt, die EU wieder auf den Weg der Schaffung von Arbeitsplätzen zu bringen.

Die Projektergebnisse stehen in perfektem Einklang mit den strategischen Vorgaben der EU und der beteiligten Länder und ergänzen die auf europäischer Ebene ergriffenen Initiativen im Hinblick auf die Notwendigkeit der Entwicklung des Aktionsplans zur Kreislaufwirtschaft.

29

Akademia Recyklingu Kronospan
2018 – heute
Kreislaufwirtschaft
Polen

Kronospan Polska führt das Umwelterziehungsprojekt Kronospan Recycling Academy durch, in dessen Rahmen es das Wissen im Bereich des Recyclings und der Verwertung von Holzwerkstoffen erweitert und eine proökologische Einstellung bei allen gesellschaftlichen Gruppen fördert.

[Link](#)

Die Aktivitäten der Akademie fördern das Recycling und klären über Recyclinganlagen auf, in denen Post-Consumer-Holz zerkleinert und der Produktion von hochwertigen Spanplatten zugeführt wird. Es ist auch wichtig, die Wälder zu schützen und den CO₂-Ausstoß zu verringern, da recyceltes Holz eine kürzere Trocknungszeit benötigt als frisches Holz aus den Wäldern.

Bei Kronospan wurde für mehr als 100 Millionen Euro eine Recyclinganlage gebaut, in der nach der Reinigung und Abtrennung von nichtholzigen Bestandteilen Gebrauchtholz zerkleinert und der Produktion von hochwertigen Spanplatten zugeführt wird.

Die Verwendung dieses Holzes bei der Herstellung von Kronospan schützt die Wälder vor dem Abholzen ganzer Bäume, verringert aber auch die CO₂-Emissionen - reduziert also den so genannten CO₂-Fußabdruck, da das nach der Nutzung verwendete Holz viel kürzer und weniger intensiv getrocknet werden muss als nasses, frisches Holz aus dem Wald.

30



Rauch Möbelwerke GmbH
1897 – heute
Kreislaufwirtschaft
Deutschland

Das Hauptziel von Rauch ist die Nachhaltigkeit und der Schutz der Umwelt sowie die Qualitätsstandards für seine Kunden. Aus diesem Grund tragen Rauch Möbel mehrere Zertifikate (siehe unten), mit einer nachhaltigen Produktion 100% "Made in Germany". Für die Herstellung der Holzwerkstoffe wird ausschließlich unbelastetes, frisches Schwach- und Bruchholz aus heimischer, nachhaltiger Forstwirtschaft verwendet. Hierfür wurde Rauch als einziges mittelständisches Unternehmen der Möbelbranche mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 20131 ausgezeichnet.

[Link](#)

Um diese Ziele zu gewährleisten, verfügen Rauch Möbel über mehrere Qualitätssiegel:

- Made in Germany
- Blauer Engel
- Goldenes M

Rauch verfolgt den Grundsatz "von der Nachhaltigkeitsstrategie zur nachhaltigen Unternehmensstrategie", um sozial und

ökologisch nachhaltige Produkte zu produzieren, die für jeden erschwinglich sind. Dazu gehört, dass das Holz ausschließlich aus regionalen, nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt und die gesamte Produktion CO₂-neutral ist. Dazu betrachtet das Unternehmen die Bereiche Holzwerkstoffe und Schlafzimmermöbel ganzheitlich und schließt den Kreislauf aller Stoffströme einschließlich des Recyclings im Produktionsprozess. Es investiert zum Beispiel in Energie- und Umweltschutzmaßnahmen an allen Standorten mit Zielvorgaben nach einem Stufenplan 2020. Altholz und Holzabfälle werden zu 100% in den Produktionsprozess zurückgeführt.

Rauch tut viel für seine Mitarbeiter (z.B. Aus-/Weiterbildung, Gesundheitsmanagement, flexible Arbeitszeiten) - mit dem Ergebnis einer sehr niedrigen Fluktuationsrate.

Auch das soziale Engagement ist Teil der Unternehmenskultur. Als Familienunternehmen in einer ländlichen Region übernimmt Rauch soziale Verantwortung und engagiert sich in den verschiedensten Bereichen - mit Hand und Herz. Zum Beispiel durch seinen kostenlosen öffentlichen Tierpark.

<p>31</p>	<p>UpCycle BERLIN UpCycle Berlin Furniture from 100% recycled wood 2017 - heute Kreislaufwirtschaft Deutschland</p>	<p>Das Straßenbild Berlins verändert sich ständig - an jeder Ecke wird gebaut. Oft bleiben die Holzbretter der Baufirmen zurück. Müll, der kostenpflichtig entsorgt werden muss. Doch dafür ist das Massivholz zu schade, dachte sich der Berliner André Stücher und gründete UpCycle. Hier werden Möbel (Betten, Tische, Regale und mehr) ausschließlich aus altem Berliner Bauholz (100% recyceltes Holz) hergestellt.</p> <p>So entsteht jedes Möbelstück im Kreuzberger Atelier nach dem Upcycling-Gedanken in sorgfältiger Handarbeit und das Holz bekommt ein zweites Leben: Altes, bereits ausgedientes Material wird zu einem einzigartigen Möbelunikat veredelt. Die Patina und Spuren der Zeit werden bewusst bewahrt und für den Kunden entsteht ein persönliches und nachhaltiges Möbelstück mit einzigartigem und unverwechselbarem Charakter.</p> <p>Durch die ausschließliche Verwendung von regionalem Altholz verbleibt das Holz im Stoffkreislauf und schont so die Umwelt in doppelter Hinsicht: Für die Möbel müssen keine Bäume gefällt werden und es entfallen lange, energieintensive Transportwege.</p>	<p>Link</p>
<p>32</p>	<p>Holz MANUFAKTUR Harsewinkel e.V. 2019 - heute Zugänglichkeit für mit Menschen besonderen Bedürfnissen Kreislaufwirtschaft</p>	<p>Die Holzmanufaktur Harsewinkel bietet jungen Menschen mit sonderpädagogischem Förderbedarf die Möglichkeit, nach dem Schulabschluss das erste Jahr einer Reha-Ausbildung zum Holztechniker zu absolvieren. Nach dem ersten Jahr wechseln die Auszubildenden in einen Anschlussbetrieb des ersten Arbeitsmarktes und schließen dort ihre Ausbildung ab. Die Holzmanufaktur Harsewinkel übernimmt damit eine Brückenfunktion zwischen Schülern mit besonderem Förderbedarf und Unternehmen. Jedes Jahr beginnen hier 2 - 3 Auszubildende mit besonderem Förderbedarf ihre Ausbildung.</p>	<p>Link</p>

Deutschland

Wenn kein Nachfolgebetrieb gefunden wird, können sie auch im zweiten Ausbildungsjahr bleiben. Auf diese Weise wird einerseits Inklusion realisiert und andererseits der allseits kritisierte Fachkräftemangel behoben.

Darüber hinaus bietet die Holzmanufaktur Harsewinkel an zwei Tagen in der Woche fünfstündige Holzwerkstätten für alle Grundschulen der Region an. Seit 2020 sind alle Werkstätten ausgebucht. Jährlich nehmen rund 1.500 Kinder der Klassen 2 bis 4 daran teil. Die Schülerinnen und Schüler lernen so frühzeitig und klischeefrei Handwerk und Technik kennen.

Die Holzwerkstatt wird von drei ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern mit viel wirtschaftlichem Sachverstand geleitet. Für die Arbeit in der Werkstatt ist ein fest angestellter, hauptamtlicher Schreinermeister verantwortlich.

33	<p><i>alpenwerft</i></p> <p>Regional recycling of wood - Alpenwerft 2020 – heute Kreislaufwirtschaft Deutschland</p>	<p>Die Alpenwerft ist ein kleines Unternehmen mit 2 Mitarbeitern, mit der Leidenschaft für den Werkstoff Holz und der Idee, eine nachhaltige, ressourcenschonende Lebensweise zu fördern. Für die hergestellten Tische, Bänke und Hocker wird ausschließlich regionales Altholz verwendet, so dass das Holz im Stoffkreislauf bleibt.</p> <p>Das schont die Umwelt in doppelter Hinsicht: Für die Möbel müssen keine Bäume gefällt werden und es entfallen lange, energieintensive Transportwege.</p> <p>Das verwendete Holz besteht aus mindestens 30 Jahre alten Bohlen. Die ursprünglichen Spuren der Zeit im Holz schaffen einen individuellen Charakter, kein Tisch, keine Bank und kein Hocker ist wie der andere.</p>	Link
----	---	--	------

34	<p>PARKETT interfloor.</p> <p>Parkett Interfloor 2018 – heute Inklusion von Flüchtlingen und Migranten Deutschland</p>	<p>Seit der Übernahme vor vier Jahren hat der neue Geschäftsführer das Unternehmen neu ausgerichtet und zusätzlich das Thema Ausbildung in den Vordergrund gestellt. Obwohl der Betrieb mit 20 Mitarbeitern recht klein ist (vor der Übernahme waren es 5 Mitarbeiter), wird jedes Jahr 2 Auszubildenden für das Parkett- und Bodenlegerhandwerk eine berufliche Zukunftsperspektive gegeben. Über Schnuppertage und Praktika macht man sich zunächst ein Bild von möglichen Kandidaten für eine Ausbildung. Auch wenn es für einen kleinen Betrieb kostspielig ist, werden zwei Lehrlinge pro Jahr gehalten - denn die Branche braucht dringend Nachwuchs. Das Besondere daran ist, dass jedes Jahr einer der beiden eingestellten Lehrlinge einen Migrations- oder Flüchtlingshintergrund hat. Der erste Lehrling nach der Übernahme war ein junger afghanischer Flüchtling, der kürzlich seine Lehre mit Bravour abgeschlossen hat und nun als Geselle zum Team gehört. Der Ausbildungsbetrieb hat ihm von Anfang an Unterstützung in Form von Nachhilfeunterricht in Theorie und Sprachförderung angeboten, um ihn voll zu integrieren.</p>	Link
----	--	---	------

35	<p>CircuStek, a 'reuse of residual materials' project</p> <p>2020 – heute Kreislaufwirtschaft Niederlande</p>	<p>CircuStek ist ein Projekt, das Reststoffe sammelt und sie dann auf seiner Website Studenten und Unternehmen anbietet.</p> <p>Unternehmen spenden wertvolle Holzabfälle. Schüler brauchen (günstiges) Material für Schulprojekte. Die HMC-Schule hat Circustek gegründet, um diese wertvollen Materialien zu lagern und mit einem Rabatt an die Schüler zu verkaufen.</p> <p>Alumni haben einige großartige "kreisförmige" Beispiele geschaffen, um die Schüler zu inspirieren.</p>	Link
36	<p>inside inside</p> <p>INSIDE/INSIDE</p> <p>2018 – heute Kreislaufwirtschaft Niederlande</p>	<p>INSIDE/INSIDE ist ein Tool zur Berechnung der Umweltkosten und des Kreislaufwirtschaftsindex und deren Darstellung. Ein gutes Beispiel für die Schaffung nachhaltigerer Innenräume.</p> <p>Verschiedene Möbel und Materialien erhalten eine Punktzahl in Euro, die ein Indikator für die Umweltauswirkungen (Umweltkosten) ist. Je niedriger die Kosten in Euro sind, desto geringer ist die Auswirkung. Es ist ein einfaches Instrument, um Materialien und Möbel zu vergleichen und nachhaltige Entscheidungen zu treffen.</p>	Link
37	<p>wood loop</p> <p>CBM – Wood Loop</p> <p>2022 – heute Kreislaufwirtschaft Niederlande</p>	<p>"Wood Loop" ist eine innovative Organisation, die es jedem Holzverarbeiter, Einzelhändler und Hersteller von Plattenmaterial ermöglicht, MDF- und Spanplatten einfach und kostengünstig zu recyceln.</p> <p>Jedes Jahr werden in der niederländischen Möbelbranche 635 Kilotonnen Holz verbraucht. 20 % davon (hauptsächlich MDF und Spanplatten) gehen während des Produktionsprozesses verloren. Die CBM hat Wood Loop entwickelt, um Unternehmen für die Wiederverwendung von Material zur Herstellung neuer Produkte zu gewinnen.</p> <p>In der App geben die Unternehmen an, wann ihre Kiste voll ist und zur Abholung bereitsteht.</p> <p>Der nächstgelegene Lkw, der auf Liefertour ist, holt die Restholzabfälle zum Recycling ab.</p> <p>Die Schritte des Zyklus sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sortieren von Spanplatten und MDF 2. Abholung mit der Rücksendung 3. Getrennte Rücksendung 4. Bulk-Transport von Span- und MDF-Platten zu Verarbeitungsbetrieben 5. Verarbeitung runder Rohmaterialien 6. Produktion von neuen MDF- und Spanplatten 7. Neue Produkte 	Link

3

**Eine Reihe von nicht-formalen
Methoden im Zusammenhang mit
den 3 CSR-Säulen in Europa**

3. Europäische nicht-formale Methodologien



Nr.1

NAME	EASIMS - arbeitsbezogene Lerninstrumente für die Einführung von Integrierten Managementsystemen (IMS) in KMU des Möbelsektors
LAND	Spanien
CSR SÄULE	Kreislaufwirtschaft
DAUER DER AKTIVITÄT	Trainingskurs von 35 h. Zeitaufwand für Entwurf und Entwicklung des IMS: ca. 500 Stunden.
ANZAHL DER TEILNEHMER (MIN – MAX)	Es handelt sich um eine Aktivität, die individuell durchgeführt wird (Selbststudium).
EMPFOHLENES ALTER DER TEILNEHMER	> 20 Jahre und mit einiger Berufserfahrung.
ART DER ZIELGRUPPE	Zukünftige Manager des IMS (EQF5)
ERFORDERLICHE KOMPETENZEN UND FERTIGKEITEN	Es ist erforderlich zu wissen: <ul style="list-style-type: none"> - das Unternehmen (Prozesse), für das das IMS entwickelt werden soll. - ISO-Normen, an denen Sie arbeiten werden (9001, 14001, 45001...)
ZIELE	Lernen Sie, wie man ein IMS für Qualität, Umwelt und Sicherheit konzipiert, entwickelt, einführt und pflegt.
BESCHREIBUNG	<p>EASIMS ist ein Projekt der Europäischen Union, das durch das ERASMUS+ Programm finanziert wird.</p> <p>An dem Projekt sind sieben Partner beteiligt, nämlich drei Einrichtungsverbände, ein Technologiezentrum, eine Universität, ein Berufsbildungszentrum und ein KMU aus fünf EU-Ländern.</p> <p>Integrierte Managementsysteme (IMS) können den KMU eine höhere Effizienz und ein besseres Management bringen, aber die derzeitigen Ansätze erfordern entsprechende Investitionen in finanzielle und personelle Ressourcen, die sich die KMU oft nicht leisten können. Darüber hinaus konzentrieren sich die bestehenden Kurse zu diesem Thema auf den Inhalt der Normen und die Anforderungen und nicht darauf, wie ein IMS konzipiert und umgesetzt wird.</p> <p>EASIMS soll KMU dabei helfen, ein IMS für Qualität, Umwelt und Sicherheit zu entwerfen, zu entwickeln, einzuführen und aufrechtzuerhalten, indem es einen innovativen methodischen Ansatz und praktische Lösungen bietet.</p>

EASIMS zielt darauf ab, den üblichen Schulungsansatz zu verbessern, indem ein offener Online-Kurs (<https://training.easims.erasmus.site/>) in Prozessmanagement für die Gestaltung eines IMS angeboten wird, der für IMS-Manager in jedem Sektor nützlich ist, aber einen Anwendungsfall für KMU der Möbelindustrie enthält.

Ein Software-Tool (<https://easims.erasmus.site/ims/>), ein dynamischer Demonstrator, wird den IMS-Managern praktische Unterstützung bei der Gestaltung und Implementierung eines personalisierten IMS in einem spezifischen KMU der Möbelbranche bieten, um im Vergleich zu den derzeitigen Praktiken Zeit und Kosten zu sparen.

Dieser Kurs umfasst eine Reihe von Lehrbüchern und ein Software-Tool mit praktischen Beispielen für IMS-Prozesse, -Verfahren, -Formulare und -Indikatoren. Er besteht aus etwa 35 Stunden Schulung, die in 6 verschiedene Module unterteilt sind:

- Prozessmanagement
- Planen
- Ressourcen bereitstellen
- Erzeugen
- Prüfen
- Verbessern

Möbel- und Produktionsmanager, Fachleute und Studenten sowie Arbeitslose, die sich für IMS interessieren, werden über Instrumente verfügen, mit denen sie sich weiterbilden können, sowie über praktische Instrumente, um ein IMS einzurichten und auf individuelle Weise umzusetzen.

Insgesamt wird der innovative Ansatz von EASIMS die KMU in der EU in die Lage versetzen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, indem sie ein pragmatisches Managementsystem einführen, ihre Effizienz erhöhen und sogar die Zertifizierungsanforderungen erfüllen können.

BEDARF RESSOURCEN	AN Anforderungen:
	<ul style="list-style-type: none"> - Die für die Durchführung der Aktivität benötigte Zeit (ca. 500 Std.) - Computer mit EASIMS-Tools (kostenlos)
EVALUATIONS METHODE	Fragebögen zur Selbsteinschätzung (in den EASIMS-Tools enthalten).
ERFOLGSNACHWEIS	Die im Rahmen des EASIMS-Projekts entwickelten Instrumente werden in einem Masterstudiengang an der Universität Rovira i Virgili (Tarragona, Spanien) zur Ausbildung von Technikern in integrierten Managementsystemen eingesetzt: https://www.fundacio.urv.cat/es/formacion-permanent/offer/token/?pe_codi=MGIQMSEN-M3-2021-17
GELERNT LEKTIONEN	Arbeitsgestützte Instrumente erleichtern das Lernen und können auch im Unternehmen selbst eingesetzt und implementiert werden, d. h., sie haben einen doppelten Nutzen: i) der Lernende lernt, und ii) das Unternehmen profitiert von ihrem Einsatz/ihrer Implementierung.
POTENZIAL REPLIKATION	DER Diese Werkzeuge und ihr Inhalt können vom Benutzer modifiziert werden, was eine einfache und praktische Anpassung und Anwendung in jedem Unternehmen der Holzmöbelbranche ermöglicht.
LINK	https://easims.erasmus.site/

Nr.2

NAME	Mindeststandards für die Ausbildung von Zimmerern - VALE-Projekt
LAND	Italien
CSR SÄULE	Inklusion von Migranten und Flüchtlingen Zugänglichkeit für Menschen mit besonderen Bedürfnissen
DAUER DER AKTIVITÄT	261 Stunden für die Ausbildungsmaßnahmen. 130 bis 180 Stunden für die entsprechende Ausbildung.
ANZAHL DER TEILNEHMER (MIN – MAX)	/
EMPFOHLENES ALTER DER TEILNEHMER	18+
ART DER ZIELGRUPPE	Migranten, Flüchtlinge, Menschen mit Behinderungen und Erwachsene, die derzeit unbesetzt sind
ERFORDERLICHE KOMPETENZEN UND FERTIGKEITEN	Erfüllung der Schulpflicht Volljährigkeit oder Erfüllung des Rechts auf Bildung und/oder Berufsausbildung <ul style="list-style-type: none"> - Für ausländische Staatsangehörige sind Kenntnisse der italienischen Sprache mindestens auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen zwingend erforderlich, um die spezifischen Bewertungstests während des Auswahlverfahrens durchführen zu können, sofern der Bewerber nicht bereits über ein gleichwertiges Zertifikat verfügt. - Drittstaatsangehörige müssen über eine gültige Aufenthaltserlaubnis verfügen, die für die gesamte Dauer der Reise gültig ist oder deren voraussichtliche Verlängerung nachgewiesen wird, nachdem der Antrag auf Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis eingereicht wurde.
ZIELE	<ul style="list-style-type: none"> - Der Beruf des Zimmerers: gesetzlicher und vertraglicher Rahmen - Erkennen der Eigenschaften von Holzwerkstoffen - Methoden zur Herstellung und Gestaltung von Möbeln - Sichere Verwendung von Holzbearbeitungsmaschinen und -werkzeugen - Herstellen von Möbeln und Holzartikeln - Durchführen von Funktionskontrollen der Möbel oder Holzprodukte - Sicheres Arbeiten am Arbeitsplatz

BESCHREIBUNG

Die Lerneregebniseinheiten sollten durch spezifische Schulungsaktivitäten im Klassenzimmer und aktive Methodik unter Verwendung praktischer Labors umgesetzt werden.

Um die Lernenden mit Behinderungen zu unterstützen, müssen die Aktivitäten einen zertifizierenden Operator beinhalten, der eine spezielle Vorbereitung hinsichtlich der Eingliederung von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt unter psychologischen, pädagogischen und sozialen Gesichtspunkten erhalten hat.

1. Aktivitäten: Orientierung an der Rolle. Elemente der Arbeits- und Unternehmensgesetzgebung. Vertragliche, steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Aspekte.
2. Aktivitäten: Erkennen von Holzwerkstoffen zur Optimierung ihrer Verwertung. Identifizierung von Holzarten und Derivaten je nach den durchzuführenden Prozessen.
3. Aktivitäten: Die verschiedenen Möbelstücke/Holzprodukte grafisch definieren. Ausarbeitung des Produktdesigns.
4. Tätigkeiten: Definieren und Einstellen der Betriebsparameter der Maschinen und der auszuführenden Arbeiten. Maschinen und Werkzeuge für die Holzbearbeitung einrichten.
5. Tätigkeiten: Interpretieren von technischen Zeichnungen. Auswählen der Holzwerkstoffe. Befolgen der Kriterien für die Lagerung von Holzprodukten. Die Montage von Zubehörteilen unter Verwendung von Montagehilfsmitteln durchführen. Verhaltensweisen anwenden, die die Risiken durch die Verwendung von schädlichen und giftigen Stoffen begrenzen.
6. Tätigkeiten: Die korrekte Anpassung des Möbels und/oder des Holzgegenstands beim Kunden überprüfen. Funktionsprüfung des Möbels oder des Holzgegenstands. Bewertung der Übereinstimmung des Produkts mit den maßlichen, funktionellen und stilistischen Parametern des Prototyps.
7. Tätigkeiten: Benutzung der persönlichen Schutzausrüstung. Persönliche Schutzmaßnahmen anwenden. Sicheres Arbeiten am Arbeitsplatz

BENÖTIGTE RESSOURCEN	<p>Anforderungen:</p> <p>Qualifikation der Ausbilder, von denen mindestens 70 % erfahrene Tischler sind, mit spezifischer und dokumentierter Berufs- oder Lehrerfahrung (mindestens drei Jahre) in der Holz-/Möbelbranche.</p> <p>MINDESTAUSRÜSTUNG: 1. Zwingen 2. Sägen 3. Radialbandsäge 4. Hobelmaschine 5. Raspa 6. Stemmeisen 7. Fräsmaschine 8. Werkbank 9. Kantenanleimer 9. Bohrer/Schraubendreher 10. Schleif- und Schleifwerkzeuge 11. Holzdrehbänke 12. Quadriermaschine 13. Nagler 14. Pantograph.</p>
EVALUATIONS METHODE	<p>Nachvollziehbare didaktische Bewertung des Lernens durch jede einzelne Einheit von Lernergebnissen.</p>
ERFOLGSNACHWEIS	<p>n/a</p>
GELERNT LEKTIONEN	<p>Für die erfolgreiche Integration von Menschen mit Behinderungen ist ein effizientes Verfahren zur Arbeitsplatzgestaltung von entscheidender Bedeutung, z. B. durch die Schaffung eines logistisch zugänglichen Arbeitsumfelds.</p>

Dies ist ein typischer Weg zur Umsetzung einer Diversity-Management-Strategie: Sie entdecken eine neue Art der Mitarbeiterführung, die die Unterschiede zwischen den einzelnen Personen berücksichtigt, während Sie einen umfassenden kulturellen Wandel und auf Vielfalt ausgerichtete Instrumente planen.

POTENZIAL DER REPLIKATION	<ul style="list-style-type: none"> - Sehr gut reproduzierbar für Möbel- und Holzlaboratorien und kleine bis mittelgroße Unternehmen - Potenzielle Partnerschaft mit Bildungszentren, die für die soziale Eingliederung, das Dolmetschen und die kulturelle Vermittlung eingerichtet werden können.
----------------------------------	--

LINK	http://www.vale.com/EN/aboutvale/Pages/default.aspx
-------------	---



Nr.3

NAME	VETAAL - "Development of a training path for European Furniture Experts in Designing and Manufacturing of AAL Integrated Furniture for the Care and Support of Elderly and Disabled People" - Europäisches Projekt im Rahmen des Programms für Lebenslanges Lernen - Leonardo Multilaterales Projekt mit der Ref. Nummer 540016-LLP-1-2013-1-ES-LEONARDO-LMP
-------------	--

LAND	Polen
-------------	-------

CSR SÄULE	Zugänglichkeit für Menschen mit besonderen Bedürfnissen
------------------	---

DAUER DER AKTIVITÄT	120 Stunden für Trainingsaktivitäten
----------------------------	--------------------------------------

ANZAHL DER TEILNEHMER (MIN – MAX)	/
--	---

EMPFOHLENES ALTER DER TEILNEHMER	14+
---	-----

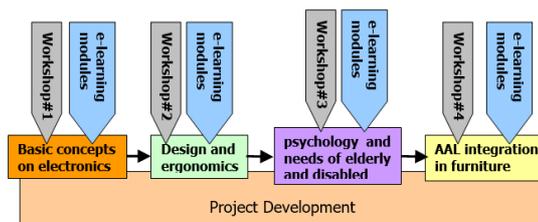
ART DER ZIELGRUPPE	<p>Sie richtet sich an Fachleute aus der Möbelbranche, hauptsächlich KMU:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufsschüler - Designer/Konstrukteure - Produktionspersonal
---------------------------	--

ERFORDERLICHE KOMPETENZEN UND FERTIGKEITEN	<ul style="list-style-type: none"> - Erfüllung der Schulpflicht
---	--

- Mehrheit oder Erfüllung des Rechts auf allgemeine und/oder berufliche Bildung

ZIELE

VETAAL hat drei verschiedene Ausbildungspfade eingerichtet, die vom beruflichen Hintergrund des Nutzers abhängen. Die Ausbildungswege werden auf vier Hauptlernsäulen basieren (Grundkonzepte zu Elektronik, Design und Ergonomie, Psychologie und Bedürfnisse älterer und behinderter Menschen sowie AAL-Integration in Möbel), die im Detail von allen Partnern entsprechend dem tatsächlichen Ausbildungsbedarf des Zielsektors entwickelt werden.



VETAAL zielt darauf ab, die Abstimmung zwischen Berufsbildungsangeboten und Qualifikationsbedürfnissen zu verbessern, indem europäischen Fachkräften geholfen wird, die für die Entwicklung und Herstellung von intelligenten Möbeln für umgebungsunterstütztes Leben erforderlichen Fähigkeiten zu erwerben. Der Mehrwert der Durchführung des Projekts mit Partnern aus mehreren europäischen Ländern ist offensichtlich, da eines der Hauptziele des Projekts darin besteht, ein harmonisiertes europäisches Curriculum zu definieren und Ausbildungsempfehlungen zu entwerfen, die von Ausbildungseinrichtungen in allen EU-Ländern übernommen werden können.

BESCHREIBUNG

Es wurde ein Pilottest mit einer repräsentativen Auswahl von Nutzern aus den Zielgruppen durchgeführt. Die E-Learning-Plattform und die Lernmethodik wurden für die Durchführung des Pilotversuchs verwendet.

Der Plan für den Pilottest bestand aus folgenden Elementen:

- Festlegung der wichtigsten Leistungsindikatoren für den Pilottest (Pilot Test KPIs) und Personen, die für die Auswertung des Pilottests
- Test-Erfolgs verantwortlich sind.
- Auswahl des Personals der Partner für den Pilottest und Festlegung der Rollen.
- Auswahl einer repräsentativen Stichprobe von Nutzern aus den Zielgruppen
- Zielgruppen und deren Vorbereitung auf die Abgabe von Feedback.

Durchführung des Pilottests

Im Rahmen dieser Aufgabe wurden die Tester im Design und in der Herstellung von intelligenten Stütz Möbeln geschult, wobei die im Projekt entwickelte Lernmethodik und die E-Learning-Plattform verwendet wurden. Die Mitarbeiter der Partner werden als Coach und Dozent fungieren, Schulungen und Unterstützung anbieten, Aktivitäten durchführen, die Lernenden bewerten und Zertifikate ausstellen.

BENÖTIGTE RESSOURCEN

Anforderungen:

Qualifizierung von Ausbildern, die Experten in der Holztechnologie sind und über spezifische und dokumentierte Berufs- oder Lehrerfahrung (mindestens drei Jahre) im Holz-/Möbelsektor verfügen.

EVALUATIONS METHODE

Nachvollziehbare didaktische Bewertung des Lernens durch jede einzelne Einheit des Lernergebnisses.

ERFOLGSNACHWEIS n/a

GELERNT LEKTIONEN	<ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung der Funktionalität des Wohnumfelds - Eigentum gestalteter Wohnraum - Die Funktionalität von Möbeln und Beleuchtung - Anordnung der Elemente - Form und Größe der Küche
------------------------------	--

POTENZIAL REPLIKATION	DER Sehr gut reproduzierbar für Möbel- und Holzunternehmen, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen.
----------------------------------	--

LINK	http://www.vetaal.eu/
-------------	---

Nr.4

NAME	Werkraum – Hans Sauer Stiftung
-------------	--------------------------------

LAND	Deutschland
-------------	-------------

CSR SÄULE	Inklusion von Migranten und Flüchtlingen
------------------	--

DAUER DER AKTIVITÄT	Die Dauer ist vom Projekt abhängig. Meistens ein paar Wochen.
--------------------------------	---

ANZAHL DER TEILNEHMER (MIN – MAX)	Je nach Projekt und Größe des Standorts. Zielgruppe: 6-16 Personen.
--	---

EMPFOHLENES ALTER DER TEILNEHMER	Das hängt vom jeweiligen Projekt ab. Es gibt sowohl Projekte für Schüler (Kinder und Jugendliche) als auch Projekte für Erwachsene. Siehe die Beschreibung der Projekte unten.
---	--

ART DER ZIELGRUPPE	Schüler, Migranten und Flüchtlinge, ... je nach Projekt.
-------------------------------	--

ERFORDERLICHE KOMPETENZEN UND FERTIGKEITEN	Es sind keine besonderen Fähigkeiten oder Fertigkeiten erforderlich. Spaß an der Bastelarbeit.
---	--

ZIELE	<p>Der "Werkraum" soll eine mehrdimensionale, sozial-integrative Wirkung erzielen:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Vorbehalte und Distanzen zwischen Flüchtlingen und Einheimischen abbauen; (2) Räume und Situationen des gleichberechtigten Miteinanders schaffen; (3) durch Praktiken und Routinen des gemeinsamen Arbeitens und Aushandelns demokratisierende Potenziale zu wecken; (4) Wege in Ausbildung und Arbeit auf Quartiersebene zu eröffnen; (5) ein Gefühl für den Sinn der gemeinschaftsbasierten Arbeit zu vermitteln; (6) die Arbeit des Projekts lokal wirksam zu machen.
--------------	--

BESCHREIBUNG

IDEE, ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG

Im Zusammenhang mit der Flüchtlingswelle 2015 entstand die Idee, in einer Erstaufnahmeeinrichtung in München eine Holzwerkstatt einzurichten, um gemeinsam mit den Bewohnern Möbel für den täglichen Bedarf zu bauen, die Ausstattung vor Ort zu verbessern und den interkulturellen und sozialen Austausch zu fördern. Neben der Hans-Sauer-Stiftung wurde das Projekt von der Akademie der Bildenden Künste München (Prof. Maria Auböck/ Lehrstuhl für Freiraumgestaltung), der Landeshauptstadt München und dem Caritasverband der Erzdiözese München und Freising unterstützt. In einer zentral gelegenen Unterkunft wurden ab März 2016 über mehrere Monate hinweg Bedarfsmöbel, Außenmöbel - vom Hocker bis zum Fußballtor - geschreinert. Der Workshop und die Entwürfe basierten auf einfachen Handwerkzeugen und konnten daher auch von ungeübten Teilnehmern umgesetzt werden. Als niedrigschwelliges Beschäftigungsangebot und Möglichkeit zum Austausch mit anderen Menschen wurde das Angebot gut angenommen und bereicherte die Unterkunft sowohl infrastrukturell als auch sozial. Mit dem Projekt wurden Ansätze der Stiftungsarbeit in den Bereich der Integration übertragen, der auf Partizipation, Kollaboration und Community Design als Sozialisations- und Empowermentangebot setzt.

Im interkulturellen Bereich versprechen solche Praktiken des gemeinsamen Tuns aufgrund ihrer geringen Anforderungen z.B. an die sprachliche Verständigung zusätzliche Potenziale: Im gemeinsamen Tun werden egalitäre Muster, hierarchiefreies Miteinander und mikrodemokratische Praktiken und Aushandlungsprozesse eingeübt, Mitbestimmung und Partizipation als wichtige Säulen von Gesellschaft und Gemeinschaft praktisch erfahrbar gemacht und marginalisierten Personengruppen Selbstwirksamkeitserfahrungen ermöglicht. Ab Januar 2017 bezog Werkraum dann für zwei Jahre seine Werkstatträume in einer Flüchtlingsunterkunft in München-Sendling - Hauptförderer des Projekts waren in dieser Phase die Hans Sauer Stiftung und Condrops e.V.. Zu diesem Zeitpunkt arbeiteten Markus Rupprecht und Barbara Lersch von der Hans-Sauer-Stiftung an dem Projekt. Neu hinzu kam der Sozialdesigner Conor Trawinski, und Ende 2017 vervollständigte der Schreiner und Designer Stefan Kiesel das Werkraum-Team. Während dieser Projektphase gab es regelmäßige Angebote (freitags von 15 bis 19 Uhr) für alle Interessierten, in der Werkstatt zu bauen. Bei regelmäßiger Teilnahme konnten die Teilnehmer Zertifikate erwerben und sich in weiteren Projekten der Hans-Sauer-Stiftung und Münchner Sozialinitiativen engagieren. Bei Interesse und Gelegenheit half der Werkraum bei der Vermittlung von Praktika und Ausbildungsplätzen. Darüber hinaus wurden konkrete Angebote für andere Unterkünfte und soziale Einrichtungen gemacht. Planungen, Zuschnitte und größere Arbeiten wurden in der Werkstatt vorbereitet - und der Werkraum hat sich dann in anderen Einrichtungen einquartiert und dort mit interessierten Teilnehmern gebaut. So wurden gemeinsam mit dem wirWerk, dem Kreisjugendring München und dem Café "Über den Tellerrand" auch größere Projekte mit dem werkraum umgesetzt und damit auch betrieblich gefördert. Durch die passgenaue Möbelproduktion konnten die sozialen Projekte Budgets für andere wichtige Aufgaben einsparen und ihre Zielgruppe, wie z.B. Flüchtlinge, in die Umsetzung ihrer Projekte einbeziehen. Mehr zu den einzelnen Projekten folgt in den ausführlichen Projektbeschreibungen. Die Arbeitsweise des Werkraums erwies sich als so erfolgreich, dass auch andere operative Stiftungsprojekte die Werkstatt in Anspruch nahmen. Zum einen baute der Werkraum im Rahmen der Stiftungsinitiative "Schule macht sich..." gemeinsam mit 25 Personen, darunter Schüler, Eltern, Hausmeister, Lehrer und Flüchtlinge, Möbel für drei Klassenräume einer Mittelschule in Bad Tölz, um dort neue, innovative Lern- und Lehrmethoden zu ermöglichen. In einem mehrwöchigen partizipativen Prozess entwickelte das Team gemeinsam mit den

Schülern innovative Möbel für ihre Klassenzimmer, die dann auch gemeinsam gebaut wurden. Als Alternative zu den üblichen Tischen und Stühlen wurden spezielle Stehtische und variable Hocker entwickelt. Zum Jahreswechsel 2018/2019 wurde die Unterkunft in München-Sending geschlossen und der Werkraum fand mit dem Projekt "Die Färberei" eine neue Wirkungsstätte. Die Färberei ist eine überregionale städtische Jugendkultureinrichtung des Kreisjugendrings München-Stadt. Hier haben Jugendliche und junge Erwachsene die Möglichkeit, ihre Kunst zu präsentieren, sich mit Kreativen auszutauschen und offene Werkstattformate auszuprobieren. Später im Jahr 2019 ist der Umbau in ein offenes Werkstattgebäude geplant - der Werkraum wird diesen Kreativraum um eine Holzwerkstatt ergänzen. Das Spektrum wird dann von Graffiti, Street Art, Malerei, Fotografie, Grafik, Siebdruck, Installationen und Skulpturen bis hin zu Mode, Musik und Holz reichen. Die Workshops können von jedem genutzt werden, um seine Projekte umzusetzen - egal ob Anfänger oder Experte. Die Färberei initiiert, ermöglicht, organisiert und vernetzt junge Menschen - sie gibt der Jugendkultur Raum. Basierend auf den Erfahrungen der letzten drei Jahre und einer vielfältigen Teilnehmergemeinschaft soll das Konzept des Werkraums sozialräumlich auf den Stadtteil München-Giesing ausgerichtet werden. Damit soll der Tatsache Rechnung getragen werden, dass die Integrationsprozesse auf kommunaler Ebene nur zögerlich voranschreiten. Das vom Werkraum etablierte Modell der kooperativen Gestaltung wird ein wichtiger Baustein für die Interaktion und Zusammenarbeit im Quartier sein.

EXAMPLES OF PROJECTS CARRIED OUT

1) Hack your classroom:

Partizipatives Design mit Schülern zur Verbesserung des Klassenzimmers

Das Projekt "Hack your classroom" zielt darauf ab, den Schulunterricht in mehreren Dimensionen aktiv zu verändern: In partizipativen Prozessen werden SchülerInnen und LehrerInnen angeleitet, ihre Klassenräume so umzugestalten, dass innovative Lernformate umgesetzt werden können. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass die Schülerinnen und Schüler durch den Selbstbauprozess mit externen Designerinnen und Designern sowie Schreinerinnen und Schreibern in Kontakt kommen und so Einblicke in ihre jeweiligen Berufsfelder erhalten. Die Studierenden testen und überlegen, welche kleinen Veränderungen ("Hacks") im Klassenzimmer sich positiv auf die verschiedenen Lernsituationen auswirken könnten, um sie dann zu entwerfen und umzusetzen. So wurden z.B. mit Schülern einer Mittelschule in Bad Tölz Hocker entwickelt, die sowohl zum Schreiben auf dem Boden als auch zur Verwandlung einfacher Schulbänke in kleine Stehtische genutzt werden können. Die Kinder erleben den Entstehungsprozess dieser Möbel in seiner Gesamtheit: von der Ideenfindung über das Prototyping bis hin zur Konstruktion. Vor allem bei der Entscheidung, welche der Ideen weiterentwickelt und schließlich umgesetzt werden, üben sich die Jugendlichen in mikro-demokratischen Prozessen. Ein weiterer positiver Moment ist, dass Jugendliche mit Migrationshintergrund aus dem Werkraum-Team den Bauprozess als Übungsleiter begleiten - so werden Vorurteile gegenüber Flüchtlingen aktiv abgebaut. Mehr Infos: www.schulemachtsich.de

2) Home, not shelter!

Partizipativer Gestaltungs- und Bauprozess von Gemeinschaftsräumen in einer Stuttgarter Flüchtlingsunterkunft

Ein weiteres Projekt ist die Zusammenarbeit von Werkraum mit Home, not Shelter! in Stuttgart. Ziel der Initiative der Stiftung war es, in einem partizipativen Prozess mit den Bewohnern Gemeinschaftsräume in Flüchtlingsunterkünften zu

untersuchen und in einem zweiten Schritt aufzuwerten. Zunächst wurden gemeinsam verschiedene mögliche Raumsituationen für unterschiedliche Bedürfnisse entwickelt. Die Bewohnerinnen und Bewohner entschieden dann, dass in einem ersten Schritt einer der ungenutzten Räume in der Unterkunft zu einem Lernraum umgestaltet werden sollte. Über mehrere Wochen entwickelte und gestaltete eine Gruppe junger Migranten die Anforderungen, die gewünschten Lernsituationen und die daraus resultierenden Möbel. Schließlich wurden die Möbel in zwei Veranstaltungen mit den Bewohnern der Unterkunft vor Ort gebaut. Das Ergebnis ist ein Lernraum, der eine ruhige und konzentrierte Lernatmosphäre bietet. Zwei Lernboxen bieten zudem die Möglichkeit, sich z.B. zum Lesen zurückzuziehen. Einzelarbeitsplätze ermöglichen auch die Arbeit am Laptop. Auch die Pflege und Verwaltung des Raumes wird von den Bewohnern selbst übernommen. Die Bewohner selbst - ein wichtiger Aspekt der Aneignung. Mehr Informationen: www.homenotshelter.com

3) Freiraumsommer Obersendlingen

Partizipativer Bauprozess gemeinsam mit Schülern des Wittelsbacher Gymnasiums München und Bewohnern einer Flüchtlingsunterkunft in Obersendling
Im Rahmen des Obersendlinger Freiraumsommers 2018 (Stadtentwicklungsprojekt der Stadt München) unterstützte Werkraum das Projekt Habibi Dome - die beiden Künstler Franziska Wirtensohn und Michael Wittmann brachten ihr in einem griechischen Flüchtlingslager begonnenes Projekt nach München, um Prinzipien von Gemeinschaft und Partizipation erlebbar zu machen. Gemeinsam mit Schülern eines Kunstseminars des Wittelsbacher Gymnasiums und einer Gruppe von Flüchtlingen entstand im Werkraum die Raumskulptur des Habibi Dome, eine Kuppelkonstruktion zur Nutzung des öffentlichen Raums. Zunächst war der Dome auf dem Gelände des Obersendlinger Freiraumsommers zu sehen, wo er als Konzertort genutzt wurde. Danach zog die mobile Konstruktion in das Maximiliansforum, einen Ausstellungsraum in der Stadt München, um und war dort Teil der Ausstellung "HABIBI DOME - Collective Initiatives". Der Habibi Dome basiert auf Buckminster Fullers geodätischer Kuppel und ist ein Open-Source-Modell. Kooperation, kollektives Handeln und die Schaffung eines frei zugänglichen Raums standen im Mittelpunkt des Projekts.

4) Sommerferien-Programm 2017

"WIM - Willkommen in München" Projekt des Kreisjugenrings München-Stadt
Das WIM-Team hat Werkraum gebeten, Teil des Sommerferienprogramms 2017 des KJR zu sein. Das Sommerprogramm sollte sich speziell an junge Erwachsene im Alter von 18 bis 26 Jahren richten, für die in München nur wenige Freizeitformate angeboten werden. An drei Workshoptagen wurden in Kooperation mit der Lernwerkstatt Halle 36 e. V. auf dem Gelände des "MUCCA - Munich Center of Community Arts" verschiedene Holzmöbel für den Außenbereich hergestellt. Es wurden mobile Liegestühle, Bänke und die Entwürfe der Teilnehmer gebaut. Das WIM-Team organisierte ein umfangreiches Rahmenprogramm.

5) Land der Kulturen Ausstellungsmöbel

Interaktive Wanderausstellung zum Thema Flucht und Ankunft
Für die bundesweite Wanderausstellung "Land der Kulturen" wurden Ausstellungsmöbel entworfen und gebaut. Die Ausstellung mit interaktiven Parcours, multimedialen Minispielen und analogen Simulationen soll einen Perspektivwechsel ermöglichen und die Situation von Flüchtlingen begreifbar

machen. Mehr Informationen über die Ausstellung und die nächsten Termine finden Sie unter www.land-der-kulturen.de.

6) KJR Freizeittreff Freimann

Kinder und Jugendliche lernen durch gemeinsames Gestalten, Vorurteile selbstbewusst abzubauen.

In Kooperation mit dem Freizeittreff Freimann beteiligte sich Werkraum an dem Projekt "#Besonders Anders". Die Idee der Projektreihe ist es, dass sich Kinder und Jugendliche mit dem Thema Vorurteile auseinandersetzen - in einer Zeit, in der Aussagen in Politik und Gesellschaft immer extremer werden, wird es immer wichtiger, politische Bildung in die Bildungsarbeit zu integrieren. Nach einem mit dem KJR-Team entwickelten Entwurf entwarfen und bauten die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit dem Werkraum-Team eine "Vorurteilskommode", die aus verschiedenen Einzelschubladen besteht und doch eine große Einheit bildet - in diesem Möbel können Vorurteile getrost in eine Schublade gelegt werden.

DAS KONZEPT DES PROJEKTS

bietet Community Design als Instrument der sozial-integrativen Quartiersarbeit. Im vierten Projektjahr soll das Werkraum-Projekt um neue Zielgruppen erweitert und der sozial-integrative Anspruch auf die Quartiersebene fokussiert werden. Aufbauend auf den Erfahrungen der letzten drei Jahre und einer vielfältigen Teilnehmergeinschaft soll das Wirkungskonzept sozialräumlich auf das Quartier - in diesem Fall München-Giesing und München-Untergiesing - ausgerichtet werden. Damit soll der Tatsache Rechnung getragen werden, dass Integrationsprozesse auf kommunaler Ebene nur zögerlich voranschreiten und das von Werkraum etablierte Modell der kooperativen Gestaltung auf Prozesse der Interaktion und Kollaboration abzielen soll, um eine sozialintegrative Wirkung in mehreren Dimensionen zu erzielen: (1) Vorbehalte und Distanzen zwischen Flüchtlingen und Bewohnern abbauen, (2) Räume und Situationen des gleichberechtigten Miteinanders schaffen, (3) demokratisierende Potenziale durch Praktiken und Routinen des gemeinsamen Arbeitens und Aushandelns wecken, (4) Wege in Ausbildung und Arbeit auf der Quartiersebene eröffnen, (5) Sinnhaftigkeit gemeinwohlorientierter Arbeit vermitteln, (6) Arbeit des Projekts vor Ort wirksam machen. Die Hans-Sauer-Stiftung wird das Projekt weiterhin als Förderer unterstützen, benötigt aber Drittmittel für die inhaltliche und zahlenmäßige Ausweitung des Projekts. Mit der Färberei wurde ein Handlungsort für den Werkraum gefunden, an dem das Potential besteht, Integrationsarbeit für alle sozial benachteiligten Bürger zu leisten. Aufgrund ihrer interdisziplinären und inklusiven Ausrichtung ist die Färberei eine Schnittstelle zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen und damit ein guter Ansatzpunkt für quartiersbezogene Integrationsarbeit. Nach unserem bisherigen Konzept sollen "Bautage" und "Bauwerkstätten" als eine Säule der Werkraumarbeit etabliert werden. Durch die flache Hierarchie bei solchen Formaten begegnen sich verschiedene Personengruppen auf Augenhöhe. Entscheidungen werden gemeinsam getroffen und Aufgaben gemeinsam bewältigt. Auf diese Weise können Vorurteile und Distanzen aktiv abgebaut werden; im Laufe des Prozesses entsteht immer eine konkrete Intervention in der Nachbarschaft und damit ein gesellschaftlicher Mehrwert und Identifikation. Ein typisches Projektteam setzt sich wie folgt zusammen: (1) ein bis zwei Projektleiter der Hans-Sauer-Stiftung, die für die Organisation und Planung zuständig sind; (2) Team des Projektpartners (z.B. Bezirksausschuss, Landeshauptstadt München) in der Regel zwei Personen, z.B. Lehrer aus dem Kollegium einer Hauptschule; (3) Zielgruppe ca. 6 - 16 Personen, z.B. eine Schülergruppe; (4) ein Auszubildender aus dem Team des Werkraums; (5) ein oder zwei Übungsleiter aus dem Team des Werkraums; (6) ein Kursleiter, meist ein

ausgebildeter Schreiner; (7) externe Experten und Ehrenamtliche nach Bedarf. Wir bilden unsere Trainer selbst aus. Meist sind es junge Menschen mit Migrationshintergrund, die Spaß an handwerklicher Arbeit haben. Sie begleiten uns für mehrere Monate als Praktikanten in Projekten und offenen Werkstatttagen und haben so die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten sowohl auf handwerklicher als auch auf zwischenmenschlicher Ebene zu entwickeln. Sie sind eine wichtige Säule unseres Konzepts, denn sie helfen aktiv bei der Anleitung der Gruppen mit und sind damit eine wichtige Unterstützung für die Kursleiterinnen und Kursleiter.

Auszubildende

Wer sich für einen Ausbildungsplatz interessiert, wird in der Regel von unserem Netzwerk aus verschiedenen gemeinnützigen und sozialen Vereinen an uns empfohlen - oder wird durch unsere Workshops und die Tage der offenen Werkstatt auf uns aufmerksam und bewirbt sich direkt. Die Türen stehen allen Interessierten offen, und diese niedrige Einstiegshürde macht es relativ einfach, mit Werkraum in Kontakt zu kommen.

Übungsleiter

Unsere Übungsleiter erhalten eine Vergütung von 10 €/Stunde durch die Möglichkeit einer Aufwandsentschädigung im pädagogischen Bereich. Dies schafft einen kleinen Anreiz, sich in der meist knappen Freizeit für die Projekte zu engagieren.

AUSBLICK

Finanziert wurde der Werkraum bisher zum einen durch seinen Träger, die Hans-Sauer-Stiftung, zum anderen projektbezogen durch kommunale und verschiedene freie Träger. Die eingeworbenen Mittel wurden hauptsächlich für Personal- und Sachkosten verwendet. Um das Angebot am neuen Standort zu professionalisieren und nach Möglichkeit auszubauen, werden weitere Mittel benötigt. Eine finanzielle Förderung durch die Bundeszentrale für politische Bildung würde vor allem dazu dienen, die offenen Werkstatttage - immer ein Projekt mit Stadtteilbezug - zu intensivieren, um einer größeren Zahl interessierter Jugendlicher und sozial Benachteiligter die Möglichkeit zur Teilnahme zu bieten. sozial Benachteiligter die Möglichkeit zur Teilnahme zu bieten.

BENÖTIGTE RESSOURCEN

Finanziert wurde der Werkraum bisher zum einen durch seinen Träger, die Hans-Sauer-Stiftung, zum anderen projektbezogen durch kommunale und verschiedene freie Träger. Die eingeworbenen Mittel wurden hauptsächlich für Personal- und Sachkosten verwendet. Um das Angebot am neuen Standort zu professionalisieren und nach Möglichkeit auszubauen, werden weitere Mittel benötigt.

Die finanzielle Unterstützung durch die Bundeszentrale für politische Bildung würde vor allem dazu dienen, die offenen Werkstatttage zu intensivieren - immer ein Projekt mit Quartiersbezug durchzuführen. ein Projekt mit Quartiersbezug durchzuführen - eine größere Anzahl interessierter Jugendlicher und sozial Benachteiligter zu erreichen.

- Werkzeuge und Rohmaterial (Holz, etc.).
- Werkstatt
- Experte für Holzbearbeitung

EVALUATIONS METHODE

Eine Bewertung der beschriebenen Methode ist nicht vorgesehen.

ERFOLGSNACHWEIS

Der Werkraum ist nicht nur selbst eine Erfolgsgeschichte, indem er Migranten und Flüchtlingen hilft, sondern hat auch verschiedene Projekte erfolgreich durchgeführt (siehe Beschreibung):

- 1) Hack dein Klassenzimmer,
- 2) Heimat statt Obdach!
- 3) Freiraumsommer Obersendlingen,
- 4) Sommerferien-Programm 2017,
- 5) Land der Kulturen Ausstellungsmöbel,
- 6) KJR Freizeittreff Freimann.

GELERNT LEKTIONEN

Obwohl der Werkraum ein Erfolg ist, mussten sie aus bürokratischen Gründen zwei Mal den Standort der Werkstatt wechseln. Es ist wichtig, sich nicht unterkriegen zu lassen und das Projekt ständig weiterzuentwickeln.

POTENZIAL REPLIKATION

DER Das Konzept kann überall angewandt werden, wenn sich die richtige Stiftung um das Projekt kümmert.
Es gibt mehrere Orte in Deutschland, an denen Migranten und Flüchtlinge kostenlos eine Werkstatt besuchen können, in der ihnen Werkzeuge, Holz und ein Experte für Holzbearbeitung zur Verfügung stehen. Der Werkraum geht noch einen Schritt weiter, indem er Migranten und Flüchtlingen nicht nur die Möglichkeit gibt, mit Holz zu arbeiten, sondern sie in Projekte integriert. Das stärkt ihre sozialen Kompetenzen und vermittelt ihnen sogar Fähigkeiten im Projektmanagement.

LINK

<https://www.diefaerberei.de/werkraum-und-surprisewerkstatt/>



Nr.5

NAME	Towards Green Transition Facility – Europäische Plattform für Clusterkooperation
LAND	Slowenien
CSR SÄULE	Kreislaufwirtschaft
DAUER DER AKTIVITÄT	/
ANZAHL DER TEILNEHMER (MIN – MAX)	3 Personen aus dem Cluster Holzindustrie und Unternehmen (Führungskräfte)
EMPFOHLENES ALTER DER TEILNEHMER	/
ART DER ZIELGRUPPE	Sie richtet sich an alle Mitarbeiter des Unternehmens

**ERFORDERLICHE
KOMPETENZEN
UND FERTIGKEITEN**

n/a

ZIELE

Die Fazilität "Towards Green Transition" war ein einzigartiger Unterstützungsdienst, der von der Europäischen Kommission im Rahmen der European Cluster Collaboration Platform (ECCP) finanziert wurde. Die Fazilität zielte darauf ab, den grünen Wandel von Clustern zu ermöglichen, indem sie Cluster mit hochqualifizierten Unternehmens- und Nachhaltigkeitsberatern zusammenbringt. Im Rahmen dieser Fazilität wurden 25 Clusterprojekte ausgewählt, die zu einer Reihe von Themen des grünen Wandels (Geschäftsmodelle, Ansätze der Kreislaufwirtschaft usw.) geschult und beraten wurden, damit sie ihre Mitglieder (insbesondere KMU) dabei unterstützen können, ressourceneffizienter zu werden. Die ausgewählten Cluster profitierten vom Fachwissen der Unternehmensberater durch individuelle technische und geschäftliche Unterstützung in Kombination mit bereichsübergreifenden Synergie-Webinaren, die den Clustern dabei halfen, ihren grünen Wandel auf die nächste Stufe zu heben und einige der Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert waren, effektiv zu bewältigen. Die Dienstleistungen waren maßgeschneidert und konzentrierten sich auf die spezifischen Bedürfnisse und Herausforderungen jedes ausgewählten Clusters. Die ausgewählten Cluster verteilten sich auf 11 EU-Mitgliedstaaten und unterschieden sich weitgehend in Bezug auf Merkmale, Sektor und Größe. Dementsprechend groß war auch die Vielfalt der Bedürfnisse, je nach ihrem spezifischen Kontext. Die Unternehmensberater arbeiteten gemeinsam mit den Clustermanagern und Projektkoordinatoren daran, die spezifischen Herausforderungen des Clusters zu ermitteln und die Bedürfnisse zu priorisieren, um maßgeschneiderte Maßnahmen und Lösungen zu entwickeln. Die wichtigsten Formen der von der Fazilität angebotenen Beratungsdienste waren Einzelunterricht, Workshops, Online-Webinare, Leitfäden und direkte Beratung von Mitgliedern und Clustermanagern.

BESCHREIBUNG

Ziel des Clusters war es, die Anforderungen des Übergangs zu einer Kreislaufwirtschaft zu verstehen und darauf aufbauend den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft unter Berücksichtigung der digitalen Transformation zu planen. Ein besonderes Anliegen des Clusters ist es, seine Mitglieder dabei zu unterstützen, ihre Geschäftsmodelle und Produkte sowie ihre Fähigkeiten zu verändern und durch eine sektorübergreifende Zusammenarbeit mögliche Verbindungen in der Wertschöpfungskette zu finden.

Im Rahmen der Bedarfsanalyse meldeten die Cluster eine Vielzahl von Bedürfnissen im Zusammenhang mit dem grünen Wandel in ihrem spezifischen Kontext. Dazu gehörten Engpässe wie das Fehlen der notwendigen internen Fähigkeiten und der Mitglieder, der fehlende Zugang zu relevanten Werkzeugen, ein begrenztes Verständnis von Geschäftsmodellen, ein Mangel an Informationen über Vorschriften und ein unzureichendes Bewusstsein für relevante technologische Lösungen. Angesichts dieser Vielfalt an Herausforderungen wurde jedes Projekt auf die spezifischen Herausforderungen und Bedürfnisse des Clusters oder Konsortiums zugeschnitten. Von Anfang an arbeiteten die TGTF-Unternehmensberater zusammen mit den Projektkoordinatoren und Clustermanagern daran, die Bedürfnisse und Maßnahmen in jeder Zusammenarbeit zu ermitteln und zu priorisieren.

Die wichtigsten Formen der Beratung waren Workshops, Webinare, Leitfäden und direkte Beratung von Mitgliedern und Clustermitgliedern, durch die Wissen weitergegeben und die Bedeutung der Kreislaufwirtschaft für ihre Mitglieder aufgezeigt wurde. Anschließend wurde jeder Einzelne beraten, wo er mit seiner grünen Transformation beginnen kann und wie er ein kreislaufforientiertes und nachhaltiges Geschäftsmodell anstreben kann.



BENÖTIGTE RESSOURCEN	Qualifizierung der Ausbilder
EVALUATIONS METHODE	Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen. Die nächste Bewertung wird mit dem Online-Bewertungsinstrument durchgeführt.
ERFOLGSNACHWEIS	<ul style="list-style-type: none">- Schulung und Mobilisierung der Cluster-Mitglieder zu Konzepten und Strategien der Kreislaufwirtschaft und zu grünen Geschäftsmodellen- Vorbereitet wurde ein Handbuch für den Übergang zur Kreislaufwirtschaft- 4 Diagnosen und Bedarfsermittlungen für KMU-Mitglieder des Clusters wurden durchgeführt (die Diagnosen werden nach ein oder zwei Jahren wiederholt) und zwei Diagnosen und Bedarfsermittlungen für KMU-Mitglieder des Clusters werden noch durchgeführt werden müssen- Ein abschließender Workshop mit den Clustermitgliedern und politischen Entscheidungsträgern mit dem Titel "Circular Economy - how to tackle it?"
GELERTE LEKTIONEN	<ul style="list-style-type: none">- Verstehen der Bedürfnisse einer Zielgruppe- Eingehen auf individuelle Bedürfnisse auf Cluster- oder Unternehmensebene- Die Bedeutung einer gezielten Unterstützung für KMU
POTENZIAL DER REPLIKATION	Förderung des Bewusstseins der slowenischen KMU für die Bedeutung kreislaforientierter Geschäftsprozesse und die Möglichkeit des Wissenstransfers und der Förderung des grünen Wandels an eine größere Anzahl von Mitgliedern und über die Mitglieder hinaus.
LINK	https://clustercollaboration.eu/in-focus/green/towards-green-transition-facility